

# Eigenbetrieb Stadtentwässerung Biberach

## Jahresabschluss 2020

***SEB***

Stadtentwässerung Biberach





# Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1. Vorwort</b>  | <b>5</b>  |
| <b>2. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen auf einen Blick</b>   | <b>6</b>  |
| <b>3. Das Wichtigste in Kürze</b>  | <b>7</b>  |
| <b>4. Gesamtergebnisrechnung</b>   | <b>8</b>  |
| <b>5. Bilanz des Eigenbetrieb Stadtentwässerung zum 31. Dezember 2020</b>                                | <b>9</b>  |
| <b>6. Gesamtfinanzzrechnung</b>  | <b>10</b> |
| <b>7. Rechenschaftsbericht</b>   | <b>12</b> |
| 7.1 Ergebnisanalyse  | 12        |
| 7.2 Wirtschaftliche Lage   | 18        |
| 7.2.1 Vermögensrechnung (Bilanz)   | 18        |
| 7.2.2 Finanzrechnung und Investitionen   | 21        |
| 7.2.3 Geldanlagen  | 25        |
| 7.2.4 Beteiligungen  | 25        |
| 7.2.5 Verschuldung   | 25        |
| 7.2.6 Bürgschaften   | 26        |
| 7.2.7 Rücklagen  | 26        |
| 7.2.8 Rückstellungen   | 26        |
| 7.2.9 Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitallage  | 27        |
| 7.3 Chancen und Risiken  | 28        |
| <b>8. Anhang</b>   | <b>31</b> |
| 8.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden  | 31        |
| 8.2 Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit Begründung                                | 33        |
| 8.3 Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten                  | 34        |
| 8.4 Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildeten Pensionsrückstellungen | 34        |
| 8.5 Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen  | 34        |
| 8.6 Haushaltsübertragungen sowie nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen                        | 34        |
| 8.7 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre  | 34        |
| 8.8 Organe   | 36        |
| <b>9. Anlagen zum Anhang</b>   | <b>37</b> |
| <b>10. Aufstellung des Jahresabschlusses</b>   | <b>41</b> |



## 1. Vorwort

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Biberach hat die Aufgabe, das im Stadtgebiet einschließlich aller Ortsteile anfallende Abwasser nach Maßgabe der Entwässerungssatzung sowie der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln und schadlos abzuleiten. Die Reinigung der Abwässer erfolgt in der Kläranlage des Abwasserzweckverbandes Riß.

Gemäß § 3 Abs. 1 EigBG i. V. m. § 60 Abs. 1 GemHVO finden die Vorschriften über die Gemeindegewirtschaft (§§ 77 ff GemO i. V. m. GemHVO) für die Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe entsprechend Anwendung. Für den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung werden § 95 Gemeindeordnung und §§ 47 bis 55 Gemeindehaushaltsverordnung sinngemäß angewendet.

Aufgestellt wurde die Jahresrechnung 2020 als doppischer Abschluss nach dem Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (NKHR). Nach § 16 EigBG i. V. m. § 95 GemO hat die Betriebsleitung nach jedem Wirtschaftsjahr einen Jahresabschluss vorzulegen. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung und ist um einen Anhang einschließlich Anlagen zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Die Buchhaltung der Stadt Biberach wird seit dem Haushaltsjahr 2012 über die Finanzsoftware „newsystem“ der Firma Axians Infoma GmbH abgewickelt. Die technische Bereitstellung der Software und die Datenspeicherung erfolgt im Rahmen eines Hostingvertrags über die Komm.One Anstalt des öffentlichen Rechts. Die ordnungsgemäße Verarbeitung der Daten wurde vom Systemadministrator des Kämmereiamtes bestätigt. Die Teil-Feststellungsbescheinigung für die ordnungsgemäße Speicherung der Daten wurde von der Komm.One Anstalt des öffentlichen Rechts als Hosting-Partner mit Schreiben vom 29.04.2021 bestätigt.

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebs unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Grundlage für die Haushaltswirtschaft des Jahres 2020 bildet die am 16.12.2019 beschlossene Haushaltssatzung. Die Vollziehbarkeit der Haushaltssatzung wurde vom Regierungspräsidium Tübingen als Rechtsaufsichtsbehörde am 28.02.2020 bestätigt.

Die Jahresrechnung 2020 wurde am 20.07.2020 abgeschlossen.

## 2. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen auf einen Blick

| Eigenbetrieb Stadtentwässerung Biberach              | Ergebnis<br>2020<br>Euro | Ergebnis<br>2019<br>Euro | Ergebnis<br>2018<br>Euro |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <b>1. Vermögensrechnung (Bilanz)</b>                 |                          |                          |                          |
| Sachvermögen   | 37.048.624,22            | 36.372.296,68            | 35.235.334,17            |
| Finanzanlagen (Beteiligung an AZV Riß)               | 9.454.679,62             | 9.721.350,41             | 9.558.267,73             |
| Forderungen  | 466.545,63               | 618.705,83               | 710.766,47               |
| Liquide Mittel                                       | 3.520.706,46             | 5.423.089,82             | 3.265.977,61             |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten                    | 165.900,00               | 0,00                     | 0,00                     |
| <b>Aktivseite</b>                                    | <b>50.656.455,93</b>     | <b>52.135.442,74</b>     | <b>48.770.345,98</b>     |
| Sonderposten für Zuweisungen und Beiträge            | 11.694.145,27            | 11.634.972,94            | 11.256.639,20            |
| Rückstellungen                                       | 3.671.966,13             | 4.061.675,10             | 3.541.644,81             |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten         | 20.094.357,60            | 20.935.711,20            | 21.777.064,80            |
| Verbindlichkeiten aus Trägerdarlehen                 | 14.857.932,85            | 15.258.432,85            | 12.043.432,85            |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen     | 121.869,68               | 158.188,94               | 99.893,73                |
| Verbindlichkeiten aus Transferleistungen             | 165.900,00               | 0,00                     | 0,00                     |
| Sonstige Verbindlichkeiten                           | 50.284,40                | 86.461,71                | 51.670,59                |
| <b>Passivseite</b>                                   | <b>50.656.455,93</b>     | <b>52.135.442,74</b>     | <b>48.770.345,98</b>     |
| <b>2. Ergebnisrechnung</b>                           |                          |                          |                          |
| Abwassergebühren                                     | 4.037.230,92             | 4.258.049,99             | 4.197.612,46             |
| Straßenentwässerungskostenanteil                     | 868.118,64               | 782.898,15               | 809.073,42               |
| Auflösung Ertragszuschüsse                           | 723.296,44               | 798.831,01               | 904.399,09               |
| Auflösung Rückstellungen                             | 750.000,00               | 413.617,15               | 444.605,80               |
| Sonstige Erträge                                     | 27.329,70                | 38.019,83                | 12.200,59                |
| Außerordentliche Erträge                             | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     |
| <b>Ordentliche und außerordentliche Erträge</b>      | <b>6.405.975,70</b>      | <b>6.291.416,13</b>      | <b>6.367.891,36</b>      |
| Materialaufwand                                      | 2.297.362,34             | 1.576.446,08             | 1.840.749,14             |
| Personalaufwand                                      | 233.433,59               | 227.842,77               | 299.342,92               |
| Abschreibungen auf Sachanlagen                       | 1.533.218,36             | 1.510.561,47             | 1.596.580,85             |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen                     | 624.689,09               | 626.362,34               | 520.096,82               |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                   | 902.037,22               | 1.503.257,67             | 1.251.981,92             |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                     | 814.469,27               | 837.850,54               | 857.567,52               |
| Außerordentliche Aufwendungen                        | 765,83                   | 9.095,26                 | 1.572,19                 |
| <b>Ordentliche und außerordentliche Aufwendungen</b> | <b>6.405.975,70</b>      | <b>6.291.416,13</b>      | <b>6.367.891,36</b>      |
| <b>Ergebnis vor Ergebnisverwendung</b>               | <b>360.291,03</b>        | <b>933.647,44</b>        | <b>789.972,51</b>        |
| <b>Zuführung zu Gebührenüberschussrückstellungen</b> | <b>360.291,03</b>        | <b>933.647,44</b>        | <b>789.972,51</b>        |
| <b>Jahresergebnis</b>                                | <b>0,00</b>              | <b>0,00</b>              | <b>0,00</b>              |
| <b>3. Finanzrechnung</b>                             |                          |                          |                          |
| Anfangsbestand an Zahlungsmittel                     | 5.423.089,82             | 3.265.977,61             | 583.288,34               |
| Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH     | 1.032.960,45             | 1.840.459,07             | 1.479.849,79             |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit               | 762.778,05               | 1.178.346,96             | 413.800,04               |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit               | -2.456.256,75            | -3.235.623,48            | -1.947.650,56            |
| Aufnahme von Krediten                                | 0,00                     | 3.500.000,00             | 3.850.000,00             |
| Tilgung von Krediten                                 | -1.241.853,60            | -1.126.353,60            | -1.117.483,05            |
| Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen             | -11,51                   | 283,26                   | 4.173,05                 |
| <b>Endstand an Zahlungsmittel</b>                    | <b>3.520.706,46</b>      | <b>5.423.089,82</b>      | <b>3.265.977,61</b>      |
| <b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes</b>          | <b>-1.902.383,36</b>     | <b>2.157.112,21</b>      | <b>2.682.689,27</b>      |
| <b>4. Abwassermengen und -gebühren</b>               |                          |                          |                          |
| Abwassermenge  | 1.851.674 m <sup>3</sup> | 1.901.085 m <sup>3</sup> | 1.894.149 m <sup>3</sup> |
| Angeschlossene Flächen                               | 3.144.563 m <sup>2</sup> | 3.130.453 m <sup>2</sup> | 3.144.834 m <sup>2</sup> |
| Gesplittete Abwassergebühr:                          |                          |                          |                          |
| - Schmutzwassergebühr je m <sup>3</sup>              | 1,38 €                   | 1,51 €                   | 1,51 €                   |
| - Niederschlagswassergebühr je m <sup>2</sup>        | 0,46 €                   | 0,41 €                   | 0,41 €                   |

### 3. Das Wichtigste in Kürze

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung konnte im Jahr 2020 erneut ein gutes Ergebnis vorlegen. Die Erträge sind weitgehend planmäßig eingegangen. Gleichzeitig sind etwas weniger Unterhaltungs-, Personal- und Transferaufwendungen angefallen.

Das Jahresergebnis von 360.291,03 € wurde den Gebührenüberschussrückstellungen zugeführt. Insgesamt sind rund 3,7 Mio. € an Überschussrückstellungen bilanziert, die zum Ausgleich von Unterdeckungen in den Folgejahren verwendet werden.

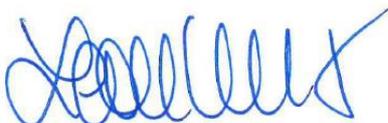
Angesichts der Überschussrückstellungen und der moderaten Kostenentwicklung kann aus heutiger Sicht von weitgehend stabilen Gebühren für die kommenden Jahre ausgegangen werden.

Im Jahr 2020 wurden beim Eigenbetrieb gut 2,2 Mio. € investiert, der größte Teil davon für das Gewerbegebiet Flugplatz. Darüber hinaus wurden an den Abwasserzweckverband Riß (AZV) rund 0,2 Mio. € an Vermögensumlagen gezahlt.

Die insgesamt rund 2,5 Mio. € Investitionen konnten nur teilweise durch Überschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit und durch Abwasserbeiträge finanziert werden. Aus den Vorjahren standen allerdings noch genügend liquide Mittel zur Verfügung. Es wurde daher auf eine Darlehensaufnahme verzichtet. Die Verschuldung hat sich somit auf 35,0 Mio. € reduziert.

Die Erschließung von neuen Bau- und Gewerbegebieten wird in den kommenden Jahren wieder zu Darlehensaufnahmen führen. Diese Infrastrukturprojekte sind jedoch notwendig für die bauliche Weiterentwicklung der Stadt Biberach.

Biberach, 05.08.2021



**Leonhardt**

Kämmereiamt



**Kuhlmann**

Betriebsleiter

#### 4. Gesamtergebnisrechnung

| Nr.       | Beschreibung   | Ergebnis 2020       | Ansatz 2020         | Abweichung 2020  | Ergebnis 2019       | apl./üpl. Mittel, Sperrn | Übertrag aus 2019 | noch verfügbare Mittel | Übertrag nach 2021 |
|-----------|--|---------------------|---------------------|------------------|---------------------|--------------------------|-------------------|------------------------|--------------------|
| 01        | Steuern und ähnliche Abgaben                         |                     |                     |                  |                     |                          |                   |                        |                    |
| 02        | Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen                 |                     |                     |                  |                     |                          |                   |                        |                    |
| 03        | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge     | 723.296,44          | 691.000,00          | 32.296,44        | 798.831,01          |                          |                   | 32.296,44              |                    |
| 04        | Sonstige Transfererträge                             |                     |                     |                  |                     |                          |                   |                        |                    |
| 05        | Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen     | 4.919.902,26        | 4.955.000,00        | -35.097,74       | 5.054.560,59        |                          |                   | -35.097,74             |                    |
| 06        | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte          | 533,50              | 1.000,00            | -466,50          | 2.682,86            |                          |                   | -466,50                |                    |
| 07        | Kostenerstattungen und Kostenumlagen                 |                     |                     |                  |                     |                          |                   |                        |                    |
| 08        | Zinsen und ähnliche Erträge                          |                     |                     |                  | 255,60              |                          |                   |                        |                    |
| 09        | Aktivierete Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen |                     |                     |                  |                     |                          |                   |                        |                    |
| 10        | Sonstige ordentliche Erträge                         | 762.243,50          | 700.000,00          | 62.243,50        | 435.086,07          |                          |                   | 62.243,50              |                    |
| <b>11</b> | <b>Ordentliche Erträge</b>                           | <b>6.405.975,70</b> | <b>6.347.000,00</b> | <b>58.975,70</b> | <b>6.291.416,13</b> |                          |                   | <b>58.975,70</b>       |                    |
| 12        | Personalaufwendungen                                 | 233.433,59          | 315.000,00          | -81.566,41       | 227.842,77          |                          |                   | -81.566,41             |                    |
| 13        | Versorgungsaufwendungen                              |                     |                     |                  |                     |                          |                   |                        |                    |
| 14-01     | Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens             | 601.646,26          | 800.000,00          | -198.353,74      | 240.264,91          |                          |                   | -198.353,74            |                    |
| 14-02     | Unterhaltung des beweglichen Vermögens               |                     |                     |                  |                     |                          |                   |                        |                    |
| 14-03     | Mieten und Pachten                                   |                     |                     |                  |                     |                          |                   |                        |                    |
| 14-04     | Bewirtschaftungskosten                               | 549,70              | 700,00              | -150,30          | 564,90              |                          |                   | -150,30                |                    |
| 14-05     | Haltung von Fahrzeugen                               |                     |                     |                  |                     |                          |                   |                        |                    |
| 14-06     | Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen   | 641.662,18          | 556.000,00          | 85.662,18        | 370.132,31          |                          |                   | 85.662,18              |                    |
| 15        | Abschreibungen                                       | 2.157.907,45        | 2.182.000,00        | -24.092,55       | 2.136.923,81        |                          |                   | -24.092,55             |                    |
| 16        | Zinsen und ähnliche Aufwendungen                     | 814.469,27          | 815.000,00          | -530,73          | 837.850,54          |                          |                   | -530,73                |                    |
| 17        | Transferaufwendungen, Zuschüsse                      | 1.053.504,20        | 1.120.000,00        | -66.495,80       | 965.483,96          |                          |                   | -66.495,80             |                    |
| 18        | Sonstige ordentliche Aufwendungen                    | 902.037,22          | 558.300,00          | 343.737,22       | 1.503.257,67        |                          |                   | 343.737,22             |                    |
| <b>19</b> | <b>Ordentliche Aufwendungen</b>                      | <b>6.405.209,87</b> | <b>6.347.000,00</b> | <b>58.209,87</b> | <b>6.282.320,87</b> |                          |                   | <b>58.209,87</b>       |                    |
| <b>20</b> | <b>Ordentliches Ergebnis</b>                         | <b>765,83</b>       | <b>0,00</b>         | <b>765,83</b>    | <b>9.095,26</b>     | <b>0,00</b>              | <b>0,00</b>       | <b>765,83</b>          | <b>0,00</b>        |
| 21        | Außerordentliche Erträge                             |                     |                     |                  |                     |                          |                   |                        |                    |
| 22        | Außerordentliche Aufwendungen                        | 765,83              |                     | 765,83           | 9.095,26            |                          |                   | 765,83                 |                    |
| <b>23</b> | <b>Sonderergebnis</b>                                | <b>-765,83</b>      | <b>0,00</b>         | <b>-765,83</b>   | <b>-9.095,26</b>    | <b>0,00</b>              | <b>0,00</b>       | <b>-765,83</b>         | <b>0,00</b>        |
| <b>24</b> | <b>Gesamtergebnis</b>                                | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>      | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>              | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>            | <b>0,00</b>        |

## 5. Bilanz des Eigenbetrieb Stadtentwässerung zum 31. Dezember 2020

| Aktiva   |                      |                      | Passiva   |                      |                      |
|--|----------------------|----------------------|---|----------------------|----------------------|
|  | 31.12.2020           | 31.12.2019           |   | 31.12.2020           | 31.12.2019           |
| <b>A. Vermögen</b>   | <b>50.490.555,93</b> | <b>52.135.442,74</b> | <b>A. Eigenkapital</b>  | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                     | 0,00                 | 0,00                 | I. Basiskapital   | 0,00                 | 0,00                 |
| II. Sachvermögen   | 37.048.624,22        | 36.372.296,68        | II. Rücklagen   | 0,00                 | 0,00                 |
| 1. Unbebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte                        | 0,00                 | 0,00                 | 1. Rücklagen aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses  | 0,00                 | 0,00                 |
| 2. Bebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte                          | 0,00                 | 0,00                 | 2. Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses   | 0,00                 | 0,00                 |
| 3. Infrastrukturvermögen   | 36.695.751,66        | 33.998.885,44        | 3. Zweckgebundene Rücklagen   | 0,00                 | 0,00                 |
| 4. Bauten auf fremdem Grund und Boden                                    | 0,00                 | 0,00                 | III. Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses   | 0,00                 | 0,00                 |
| 5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler                                     | 0,00                 | 0,00                 | 1. Fehlbeträge aus Vorjahren  | 0,00                 | 0,00                 |
| 6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge                           | 279.319,53           | 257.102,42           | 2. Jahresfehlbetrag (nicht durch Rücklage gedeckt)  | 0,00                 | 0,00                 |
| 7. Betriebs- und Geschäftsausstattung                                    | 1.057,50             | 2.499,80             | <b>B. Sonderposten</b>  | <b>11.694.145,27</b> | <b>11.634.972,94</b> |
| 8. Vorräte   | 0,00                 | 0,00                 | I. Sonderposten für Investitionszuweisungen   | 1.309.885,23         | 1.280.425,59         |
| 9. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau                                | 72.495,53            | 2.113.809,02         | II. Sonderposten für Investitionsbeiträge   | 10.384.260,04        | 10.354.547,35        |
| III. Finanzvermögen  | 13.441.931,71        | 15.763.146,06        | III. Sonderposten für Sonstiges   | 0,00                 | 0,00                 |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen                                    | 0,00                 | 0,00                 | <b>C. Rückstellungen</b>  | <b>3.671.966,13</b>  | <b>4.061.675,10</b>  |
| 2. Beteiligungen, Kapitaleinlagen in Zweckverbänden                      | 9.454.679,62         | 9.721.350,41         | I. Lohn- und Gehaltsrückstellungen  | 0,00                 | 0,00                 |
| 3. Sondervermögen  | 0,00                 | 0,00                 | II. Unterhaltsvorschussrückstellungen   | 0,00                 | 0,00                 |
| 4. Ausleihungen  | 0,00                 | 0,00                 | III. Stilllegungs-/Nachsorgerückstell. Abfalldeponien   | 0,00                 | 0,00                 |
| 5. Wertpapiere und sonstige Einlagen                                     | 0,00                 | 0,00                 | IV. Gebührenüberschussrückstellungen  | 3.671.966,13         | 4.061.675,10         |
| 6. Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen | 463.222,25           | 617.168,26           | V. Altlastensanierungsrückstellungen  | 0,00                 | 0,00                 |
| 7. Privatrechtliche Forderungen  | 3.323,38             | 1.537,57             | VI. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen, Gerichtsverfahren | 0,00                 | 0,00                 |
| 8. Liquide Mittel  | 3.520.706,46         | 5.423.089,82         | VII. Sonstige Rückstellungen  | 0,00                 | 0,00                 |
| <b>B. Abgrenzungsposten</b>  | <b>165.900,00</b>    | <b>0,00</b>          | <b>D. Verbindlichkeiten</b>   | <b>35.290.344,53</b> | <b>36.438.794,70</b> |
| I. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten                                     | 165.900,00           | 0,00                 | I. Anleihen   | 0,00                 | 0,00                 |
| II. Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse                    | 0,00                 | 0,00                 | II. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen   | 34.952.290,45        | 36.194.144,05        |
| <b>C. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</b>                     | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          | III. Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgeschäften  | 0,00                 | 0,00                 |
|  |                      |                      | IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen  | 121.869,68           | 158.188,94           |
|  |                      |                      | V. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen   | 165.900,00           | 0,00                 |
|  |                      |                      | VI. Sonstige Verbindlichkeiten  | 50.284,40            | 86.461,71            |
|  |                      |                      | <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          |
|  |                      |                      | I. Passive Rechnungsabgrenzungsposten   | 0,00                 | 0,00                 |
| <b>BILANZSUMME AKTIVA</b>  | <b>50.656.455,93</b> | <b>52.135.442,74</b> | <b>BILANZSUMME PASSIVA</b>  | <b>50.656.455,93</b> | <b>52.135.442,74</b> |

## 6. Gesamtfinanzrechnung

| Nr.       | Beschreibung   | Ergebnis 2020        | Ansatz 2020          | Abweichung 2020      | Ergebnis 2019        | apl./üpl. Mittel, Sperren | Übertrag aus 2019 | noch verfügbare Mittel | Übertrag nach 2021 |
|-----------|--|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---------------------------|-------------------|------------------------|--------------------|
| 01        | Steuern und ähnliche Abgaben                             |                      |                      |                      |                      |                           |                   |                        |                    |
| 02        | Zuweisungen, Zuwendungen und allg. Umlagen               |                      |                      |                      |                      |                           |                   |                        |                    |
| 03        | Sonstige Transfereinzahlungen                            |                      |                      |                      |                      |                           |                   |                        |                    |
| 04        | Öffentlich-rechtliche Entgelte                           | 4.898.475,97         | 4.955.000,00         | -56.524,03           | 5.052.454,15         |                           |                   | -56.524,03             |                    |
| 05        | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte              | 533,50               | 1.000,00             | -466,50              | 2.682,86             |                           |                   | -466,50                |                    |
| 06        | Kostenerstattungen und Kostenumlagen                     |                      |                      |                      |                      |                           |                   |                        |                    |
| 07        | Zinsen und ähnliche Einzahlungen                         | 255,60               |                      | 255,60               | 217,91               |                           |                   | 255,60                 |                    |
| 08        | Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen                  | 33,00                |                      | 33,00                |                      |                           |                   | 33,00                  |                    |
| <b>09</b> | <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>   | <b>4.899.298,07</b>  | <b>4.956.000,00</b>  | <b>-56.701,93</b>    | <b>5.055.354,92</b>  |                           |                   | <b>-56.701,93</b>      |                    |
| 10        | Personalauszahlungen                                     | 233.433,59           | 315.000,00           | -81.566,41           | 258.610,59           |                           |                   | -81.566,41             |                    |
| 11        | Versorgungsauszahlungen                                  |                      |                      |                      |                      |                           |                   |                        |                    |
| 12        | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen              | 1.282.888,26         | 1.356.700,00         | -73.811,74           | 553.109,13           |                           |                   | -73.811,74             |                    |
| 13        | Zinsen und ähnliche Auszahlungen                         | 802.752,05           | 815.000,00           | -12.247,95           | 838.313,04           |                           |                   | -12.247,95             |                    |
| 14        | Transferauszahlungen                                     | 979.483,96           | 1.120.000,00         | -140.516,04          | 1.076.851,56         |                           |                   | -140.516,04            |                    |
| 15        | Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen                  | 567.779,76           | 558.300,00           | 9.479,76             | 488.011,53           |                           |                   | 9.479,76               |                    |
| <b>16</b> | <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>   | <b>3.866.337,62</b>  | <b>4.165.000,00</b>  | <b>-298.662,38</b>   | <b>3.214.895,85</b>  |                           |                   | <b>-298.662,38</b>     |                    |
| <b>17</b> | <b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf Ergebnisrechnung</b> | <b>1.032.960,45</b>  | <b>791.000,00</b>    | <b>241.960,45</b>    | <b>1.840.459,07</b>  |                           |                   | <b>241.960,45</b>      |                    |
| 18        | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen                 | 66.153,00            |                      | 66.153,00            | 42.659,54            |                           |                   | 66.153,00              |                    |
| 19        | Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen                   | 696.625,05           | 700.000,00           | -3.374,95            | 1.135.687,42         |                           |                   | -3.374,95              |                    |
| 20        | Veräußerung von Sachvermögen                             |                      |                      |                      |                      |                           |                   |                        |                    |
| 21        | Veräußerung von Finanzvermögen                           |                      |                      |                      |                      |                           |                   |                        |                    |
| 22        | Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit          |                      |                      |                      |                      |                           |                   |                        |                    |
| <b>23</b> | <b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>            | <b>762.778,05</b>    | <b>700.000,00</b>    | <b>62.778,05</b>     | <b>1.178.346,96</b>  |                           |                   | <b>62.778,05</b>       |                    |
| 24        | Erwerb von Grundstücken und Gebäuden                     |                      |                      |                      |                      |                           |                   |                        |                    |
| 25        | Baumaßnahmen   | 2.210.311,73         | 3.325.000,00         | -1.114.688,27        | 2.638.687,54         |                           |                   | -1.114.688,27          |                    |
| 26        | Erwerb von beweglichem Vermögen                          |                      | 4.000,00             | -4.000,00            |                      |                           |                   | -4.000,00              |                    |
| 27        | Erwerb von Finanzvermögen                                | 245.945,02           | 720.000,00           | -474.054,98          | 596.935,94           |                           |                   | -474.054,98            |                    |
| 28        | Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen             |                      |                      |                      |                      |                           |                   |                        |                    |
| 29        | Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen           |                      |                      |                      |                      |                           |                   |                        |                    |
| <b>30</b> | <b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>            | <b>2.456.256,75</b>  | <b>4.049.000,00</b>  | <b>-1.592.743,25</b> | <b>3.235.623,48</b>  |                           |                   | <b>-1.592.743,25</b>   |                    |
| <b>31</b> | <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>                   | <b>-1.693.478,70</b> | <b>-3.349.000,00</b> | <b>1.655.521,30</b>  | <b>-2.057.276,52</b> |                           |                   | <b>1.655.521,30</b>    |                    |
| <b>32</b> | <b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>             | <b>-660.518,25</b>   | <b>-2.558.000,00</b> | <b>1.897.481,75</b>  | <b>-216.817,45</b>   |                           |                   | <b>1.897.481,75</b>    |                    |
| 33        | Aufnahme von Krediten                                    |                      | 3.800.000,00         | -3.800.000,00        | 3.500.000,00         |                           |                   | -3.800.000,00          |                    |
| 34        | Tilgung von Krediten                                     | 1.241.853,60         | 1.242.000,00         | -146,40              | 1.126.353,60         |                           |                   | -146,40                |                    |
| <b>35</b> | <b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>                  | <b>-1.241.853,60</b> | <b>2.558.000,00</b>  | <b>-3.799.853,60</b> | <b>2.373.646,40</b>  |                           |                   | <b>-3.799.853,60</b>   |                    |
| <b>36</b> | <b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>          | <b>-1.902.371,85</b> |                      | <b>-1.902.371,85</b> | <b>2.156.828,95</b>  |                           |                   |                        |                    |
| 37        | Haushaltsunwirksame Einzahlungen                         | 41.302,59            |                      | 41.302,59            | 41.741,50            |                           |                   |                        |                    |
| 38        | Haushaltsunwirksame Auszahlungen                         | 41.314,10            |                      | 41.314,10            | 41.458,24            |                           |                   |                        |                    |
| <b>39</b> | <b>Saldo aus haushaltswirksamen Vorgängen</b>            | <b>-11,51</b>        |                      | <b>-11,51</b>        | <b>283,26</b>        |                           |                   |                        |                    |
| 40        | Anfangsbestand an Zahlungsmitteln                        | 5.423.089,82         |                      | 6.122.089,82         | 3.265.977,61         |                           |                   |                        |                    |
| 41        | Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln              | -1.902.383,36        |                      | -1.902.383,36        | 2.157.112,21         |                           |                   |                        |                    |
| <b>42</b> | <b>Endbestand an Zahlungsmitteln</b>                     | <b>3.520.706,46</b>  |                      | <b>4.219.706,46</b>  | <b>5.423.089,82</b>  |                           |                   |                        |                    |

# Rechenschaftsbericht

## 7. Rechenschaftsbericht

### 7.1 Ergebnisanalyse

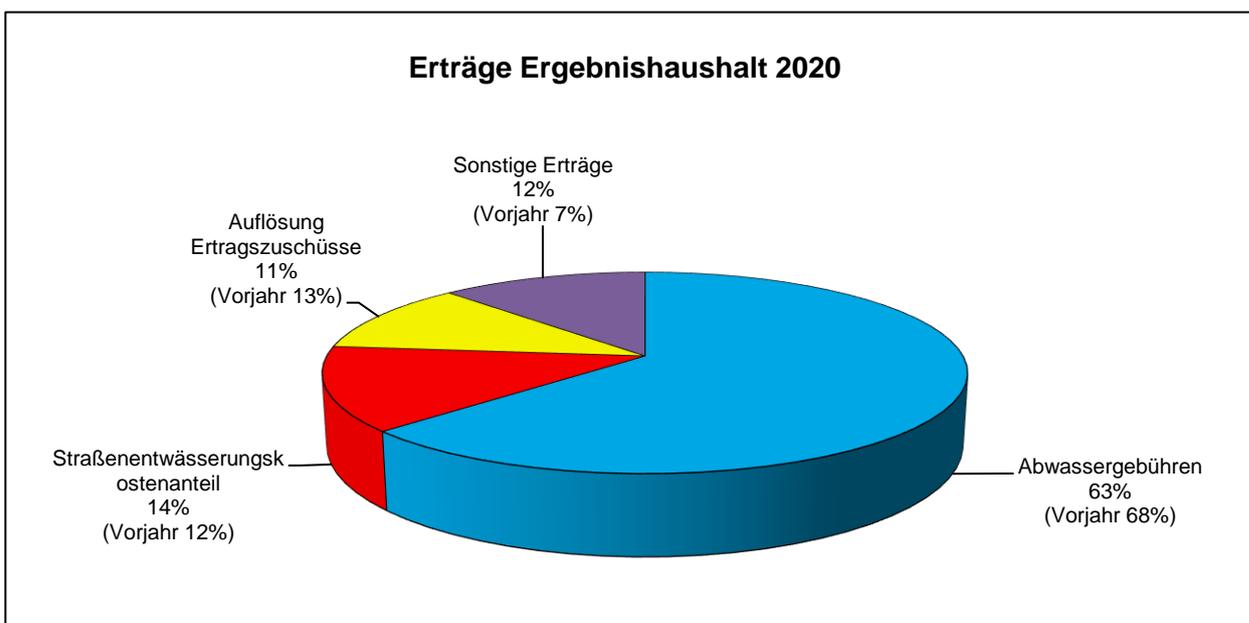
#### Erträge

Die gesplittete Abwassergebühr für den Zeitraum 2020 bis 2022 wurde vom Gemeinderat am 16.12.2019 wie folgt beschlossen (vorherige Gebühren in Klammer):

|  |                  |
|--|------------------|
|  | vorher:          |
| Schmutzwassergebühr je m <sup>3</sup> Abwasser                 | 1,38 € (1,51 €)  |
|  | vorher:          |
| Niederschlagswassergebühr je m <sup>2</sup> versiegelte Fläche | 0,46 € (0,41 €). |

Im Jahr 2020 konnten Erträge aus Abwassergebühren in Höhe von 4.037.230,92 € erzielt werden (Vorjahr: 4.258.049,99 €). Dies sind 57.769,08 € weniger als im Haushalt 2020 geplant.

Tatsächlich veranlagt wurden im Rechnungsjahr 1.851.674 m<sup>3</sup> Abwasser (Vorjahr: 1.901.085 m<sup>3</sup>). Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine geringfügige Reduzierung um 49.411 m<sup>3</sup> oder 2,6 %. Die Jahresmenge 2020 lag damit etwas unterhalb des Mittelwerts der letzten fünf Jahre von 1.879.536 m<sup>3</sup>. Grund hierfür ist der Corona-bedingte Lockdown, der zu einem geringeren Wasserverbrauch im gewerblichen Bereich geführt hat.



Für den städtischen Anteil an der Straßenentwässerung wurden 868.118,64 € eingenommen, also 18.118,64 € mehr als geplant. Gegenüber den Vorjahren sind mehr Kanalsanierungen und Leistungen des Baubetriebsamtes angefallen. Entsprechend höher wurde der Straßenentwässerungskostenanteil in Rechnung gestellt.

In den sonstigen ordentlichen Erträgen von 762.243,50 € ist die Auflösung von Gebührenüberschussrückstellungen entsprechend der Gebührenkalkulation in Höhe von 750.000,00 € enthalten. Die Systematik der Gebührenüberschussrückstellungen ist bei der Ergebnisverwendung auf Seite 17 näher erläutert.

Außerdem werden bei den sonstigen ordentlichen Erträgen die Nebenforderungen und die Ersätze verbucht. Zusätzlich wurden 12.082,50 € Erträge aus dem Widerruf einer landwirtschaftlichen Stundung erzielt. Die Stundungsvoraussetzungen waren mit dem Verkauf des bisher landwirtschaftlich genutzten Grundstücks entfallen.

## Aufwendungen

### Personalaufwendungen und -statistik

Die Personalverwaltung für die Mitarbeiter des Eigenbetriebs erfolgt durch die Stadt Biberach. Im Jahr 2020 sind beim Eigenbetrieb 233.433,59 € an Personalaufwendungen angefallen (Vorjahr: 227.842,77 €). Die im Stellenplan 2020 geschaffene Ingenieurstelle zur Aufarbeitung der Sanierungsrückstände konnte erst nach zweimaliger Ausschreibung im April 2021 besetzt werden. Es sind daher gegenüber dem Vorjahr nur die Kostensteigerungen auf Grundlage der Tarifierhöhung zum 01.03.2020 zu verzeichnen.

Im Stellenplan des Eigenbetriebs sind keine kleineren Stellenanteile des Tiefbauamtes mehr zugeordnet. Diese werden - wie auch die Dienstleistungen der anderen städtischen Ämter - über den Verwaltungskostenbeitrag abgerechnet.

Die Anzahl der Mitarbeiter des Eigenbetriebs Stadtentwässerung entwickelte sich wie folgt:

| <b>Personalstand</b>  |                     |  |  |   |   |
|-----------------------|---------------------|--|--|---|---|
|                       | Stellenplan<br>2020 | tatsächlich<br>beschäftigt<br>31.12.2020 | tatsächlich<br>beschäftigt<br>31.12.2019 | Entgeltsumme<br>2020                          | Entgeltsumme<br>2019                          |
|                       | Stellen             | Stellen                                  | Stellen                                  | Euro  | Euro  |
| Beschäftigte          | 4,00                | 3,00                                     | 3,00                                     | 233.433,59                                    | 227.842,77 €                                  |
| <b>Nachrichtlich:</b> |                     |  |  |   |   |
| Beamte                | 1,00                | 0,00                                     | 0,00                                     | im Verwaltungs-<br>kostenbeitrag<br>enthalten | im Verwaltungs-<br>kostenbeitrag<br>enthalten |

Die Personalkosten 2020 teilten sich wie folgt auf (ohne Beamte):

| <b>Personalkosten</b>                        |                     |                     |
|--|---------------------|---------------------|
|  | <b>2020</b>         | <b>2019</b>         |
| Dienstbezüge Beschäftigte                    | 182.491,27 €        | 178.129,48 €        |
| Rückstellungen für Altersteilzeit            | 0,00 €              | 0,00 €              |
| Beiträge zur Versorgungskasse                | 16.237,44 €         | 15.709,63 €         |
| Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung | 34.704,88 €         | 34.003,66 €         |
| Beihilfen und Personalnebenaufwendungen      | 0,00 €              | 0,00 €              |
| <b>Summe Personalkosten</b>                  | <b>233.433,59 €</b> | <b>227.842,77 €</b> |

#### Unterhaltung des Vermögens

Für die Unterhaltung von Kanälen, Pumpwerken und Regenüberlaufbecken wurden im Jahr 2020 insgesamt 601.646,26 € aufgewendet (Vorjahr: 240.264,91 €). Der Planansatz von 800.000,00 € wurde um 198.353,74 € unterschritten. Durch die vakante Stelle beim Eigenbetrieb mussten einige Unterhaltungs- und Sanierungsarbeiten auf 2021 verschoben werden. Außerdem hat sich die vorübergehende Mehrwertsteuersenkung im zweiten Halbjahr 2020 positiv ausgewirkt.

#### Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz für sonstige Sach- und Dienstleistungen von 556.000,00 € wurde um 85.662,18 € überschritten. Es sind im Jahr 2020 vom Baubetriebsamt mehr Kanalreinigungen und Vorbereitungsarbeiten für die Kamera-Zustandskontrollen im öffentlichen Kanalnetz durchgeführt worden. Die Ansätze für Kanalinspektionen und Energie wurden dagegen leicht unterschritten.

#### Abschreibungen

Beim Eigenbetrieb wurden im Jahr 2020 planmäßige Abschreibungen auf das Sachvermögen in Höhe von 1.533.218,36 € errechnet (Vorjahr: 1.510.561,47 €).

Die Abschreibungen des Abwasserzweckverbandes Riß werden beim Eigenbetrieb als Abschreibungen auf Finanzanlagen dargestellt. Sie beliefen sich auf 624.689,09 € (Vorjahr: 626.362,34 €).

Sowohl beim Eigenbetrieb als auch beim AZV Riß stehen in den nächsten Jahren weitere Investitionen an. Daher werden sich die Abschreibungen voraussichtlich auch künftig auf diesem Niveau bewegen.

#### Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen bestehen aus den Betriebskostenumlagen an den AZV Riß in Höhe von 1.053.504,20 € (Ergebnis Vorjahr: 965.483,96 €). Das Jahr 2020 verlief beim AZV weitgehend wie geplant. Gegenüber der Planung, die bei 1.120.000,00 € lag, konnte die Betriebskostenumlage um 66.495,80 € niedriger abgerechnet werden.

Die Kläranlage Warthausen erbringt bei normalen Witterungsbedingungen eine sehr gute Reinigungsleistung. Im Jahr 2020 wurden alle amtlichen Überwachungswerte eingehalten. Unabhängig davon sind die Stickstofffrachten unverändert hoch. Aus dem südlichen Verbandsgebiet kommt derzeit noch nicht die komplette Schmutzfracht, da der Südsammler und die Druckleitung Appendorf zunächst erweitert werden müssen. Beim Stickstoff sollten die Frachten daher nicht weiter ansteigen, sonst könnten zusätzliche Maßnahmen erforderlich werden. Deutlich besser sieht es bei den Parametern CSB und Phosphor aus.

Das Jahr 2020 war erneut vergleichsweise trocken, was sich positiv auf die Regenwasserbehandlung auswirkte. Der Abschlag am RÜB Kläranlage lag innerhalb des genehmigten Rahmens.

Mit Abschluss der Kläranlagenerweiterung ist beim AZV eine neue Kostenverteilung geplant. Jedoch hat der AZV entschieden, die Auswirkungen der aktualisierten Flächennutzungsplanung mit aufzunehmen. Daher hat sich die Neuberechnung nochmals verzögert. Aus heutiger Sicht werden sich die Anteile für den Eigenbetrieb nur geringfügig verändern.



Baustelle Südsammler Dezember 2020

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen

In der Kommunalen Doppik wird der Überschuss als sonstiger ordentlicher Aufwand den Gebührenüberschussrückstellungen zugeführt. Der Überschuss 2020 in Höhe von 360.291,03 € hatte zur Folge, dass der Ansatz für die sonstigen ordentlichen Aufwendungen um 343.737,22 € überschritten wurde. Darin enthalten sind auch die Verwaltungsleistungen an die Stadt Biberach in Höhe von 351.271,77 €. Seit 2019 werden nur noch die Vollzeitstellen beim Eigenbetrieb geführt. Die kleineren Stellenanteile des Tiefbauamtes werden über den Verwaltungskostenbeitrag abrechnet.

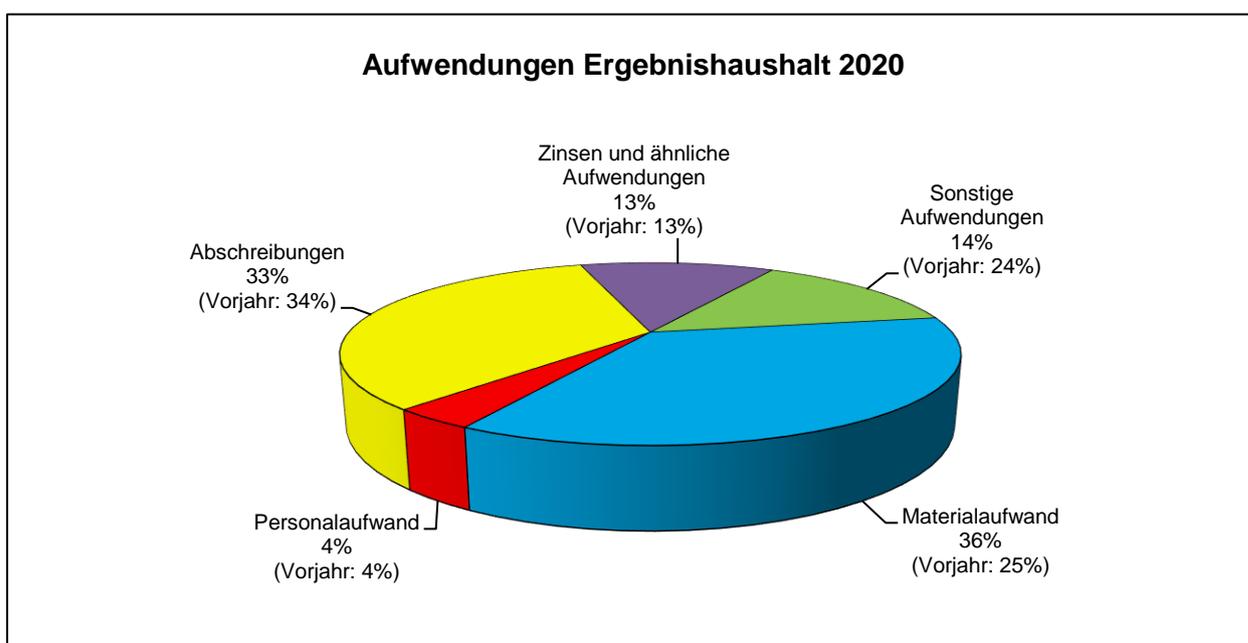
Ebenfalls werden unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen die Entschädigungen für den Einzug der Abwassergebühr an die e.wa riss GmbH & Co. KG in Höhe von 142.680,00 € gebucht.

#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Gesamtaufwendungen für Zinsen lagen mit 814.469,27 € im Plan (Vorjahr: 837.850,54 €). Die Zinsen der Darlehen am Kapitalmarkt sind fest geschrieben und können daher nicht verändert werden. Die Darlehen des Eigenbetriebs bei der Stadt Biberach werden dagegen variabel verzinst. Hier hat sich der Zinssatz gegenüber dem Vorjahr von 0,30% auf 0,26% geringfügig reduziert.

#### Außerordentliche Aufwendungen

Im Jahr 2020 sind außerordentliche Aufwendungen von 765,83 € angefallen. Es handelt sich dabei um außerordentliche Abschreibungen für versetzte Hausanschlüsse und der Wegfall eines Druckers.



#### **Jahresergebnis**

Der Haushaltsplan 2020 wies Erträge und Aufwendungen von 6.347.000,00 € aus. Tatsächlich wurden 6.405.975,70 € erreicht, das sind 58.975,70 € oder 0,9 % mehr als geplant. Gegenüber der Planung sind auf der Ertragsseite etwas höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Auflösungen von Gebührenüberschussrückstellungen angefallen.

Die Mehraufwendungen resultieren aus der Zuführung des Jahresüberschusses zu den Gebührenrückstellungen. Denn vor der Ergebnisverwendung lagen die Gesamtaufwendungen 2020 bei 6.045.684,67 € und damit 301.315,33 € bzw. 4,7 % unter dem Haushaltsansatz.

Ziel bei einem kommunalen Abwasserbetrieb, der über Gebühren finanziert wird, ist ein Kostendeckungsgrad von 100 %. Der tatsächliche Kostendeckungsgrad des Eigenbetriebs lag vor Bildung der Überschussrückstellungen im Jahr 2020 bei 106 % (Vorjahr: 117 %). Nachdem die Überschüsse von 360.291,03 € als Rückstellungen für Verluste in künftigen Jahren vorgetragen werden, wurde das Jahr 2020 mit einem Kostendeckungsgrad von 100 % abgeschlossen.

### Ergebnisverwendung

Nach § 14 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz (KAG) dürfen die Gebühren höchstens so bemessen werden, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten gedeckt werden. Überdeckungen sind innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen (§ 14 Abs. 2 KAG).

Der Jahresüberschuss von 360.291,03 € wurde entsprechend den Regelungen des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts über das Aufwandskonto den Gebührenüberschussrückstellungen zugeführt. In Folge dessen ist das Jahresergebnis 2020 ausgeglichen. Die Gebührenrückstellungen können in künftigen Haushaltsjahren zum Ausgleich möglicher Verluste herangezogen werden.

Da ein Jahresergebnis mit 0,00 € erzielt wurde, entfällt die gesonderte Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses nach § 49 Abs. 3 Satz 4 GemHVO.

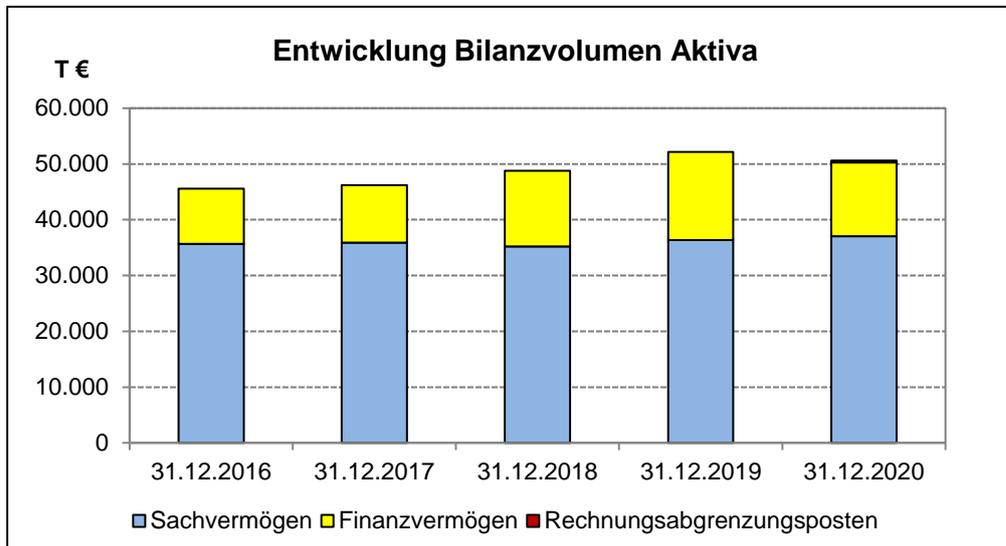


Erschließung Gewerbegebiet Flugplatz II

## 7.2 Wirtschaftliche Lage

### 7.2.1 Vermögensrechnung (Bilanz)

#### Aktivseite



#### Sachvermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Sachvermögens und des Finanzvermögens ist in der Anlage 9.1 zum Rechenschaftsbericht dargestellt.

Das Sachanlagevermögen nahm zum Jahresende 2020 um 676.327,54 € auf 37.048.624,22 € zu (+ 1,9 %). Die Investitionen des Eigenbetriebs waren also höher als die Abschreibungen.

#### Finanzvermögen

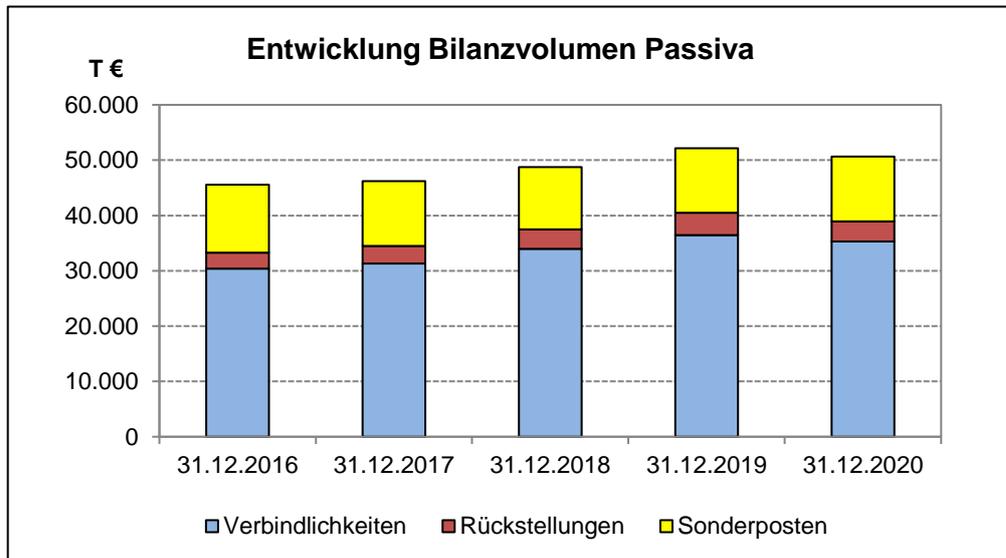
Die Finanzanlage Beteiligung am AZV Riß wies zum 31.12.2020 einen Stand von 9.454.679,62 € aus, was einer Reduzierung um 2,7 % entspricht (Vorjahr: 9.721.350,41 €). Mehrere Baumaßnahmen haben sich beim AZV verzögert, weshalb 2020 weniger Vermögensumlagen erhoben wurden als ursprünglich geplant. Der Beteiligungsstand wird sich die nächsten Jahre voraussichtlich auf diesem Niveau einpendeln.

Zum 31.12.2020 sind insgesamt 466.545,63 € an offenen Forderungen bilanziert (Vorjahr: 618.705,83 €). Es handelt sich vor allem um Rückforderungen aus überzahlten Betriebskostenumlagen an den AZV Riß sowie um offene Abwassergebühren. Die Forderungen sind inzwischen überwiegend beglichen.

#### Rechnungsabgrenzungsposten

Im Dezember 2020 wurde eine im Jahr 2021 fällige Vermögensumlagezahlung an den AZV Riß in Höhe von 165.900 € vorgezogen. Die Zahlung ist dem Haushaltsjahr 2021 zuzuordnen und stellt somit einen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten dar.

## Passivseite



### Basiskapital (Eigenkapital)

Gemäß § 2 der Betriebssatzung verfügt der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Biberach über kein Stammkapital.

### Sonderposten

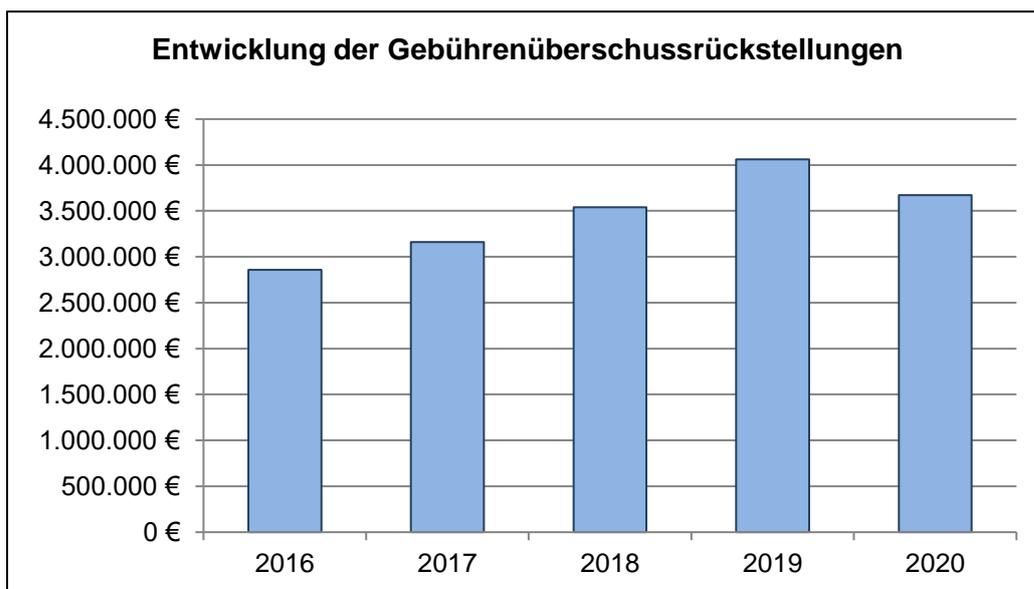
Bei den Sonderposten werden die Kanal- und Klärbeiträge sowie die anderen Zuschüsse bilanziert. Dazu gehören auch die Landeszuschüsse, die unentgeltlich übertragenen Anlagegüter von Bauträgern und die sonstigen Zuschüsse.

Die Sonderposten summieren sich zum 31.12.2020 insgesamt auf 11.694.145,27 €, was einer Erhöhung um 59.172,33 € oder 0,5 % entspricht. Es sind 2020 insgesamt 696.625,05 € an Abwasserbeiträgen und 66.153,00 € an Investitionszuwendungen eingegangen. Die Beitragseinnahmen schwanken von Jahr zu Jahr aufgrund unterschiedlicher Grundstücksverkäufe und Veranlagungen.

### Rückstellungen

Aus dem Jahr 2019 wurden 4.061.675,10 € an Gebührenüberschussrückstellungen übernommen. Die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) fordert, dass die Rückstellungen entsprechend der Gebührenkalkulation aufgelöst werden. In der aktuellen Kalkulation für das Jahr 2020 ist eine Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 750.000,00 € vorgesehen, welche entsprechend umgesetzt wurde.

Im Jahr 2020 sind neue Kostenüberdeckungen von 360.291,03 € entstanden, die den Rückstellungen zugeführt wurden (siehe Ziffer 7.1). Somit bestehen zum Jahresende insgesamt Gebührenüberschussrückstellungen von 3.671.966,13 €. Der Betrag dient zum Ausgleich möglicher Unterdeckungen in den Folgejahren.



#### Verbindlichkeiten

In der Schuldenübersicht (Anlage 9.3) sind die einzelnen Darlehen des Eigenbetriebs mit einer Gesamtsumme von 34.952.290,45 € aufgeführt (Vorjahr: 36.194.144,05 €). Davon entfallen 20.094.357,60 € auf Darlehen am Kreditmarkt. Die restlichen 14.857.932,85 € wurden als Trägerdarlehen bei der Stadt Biberach aufgenommen.

Zur Finanzierung der Investitionen war 2020 ein Trägerdarlehen bei der Stadt Biberach von 3.800.000,00 € vorgesehen. Da weniger Investitionen getätigt wurden und ausreichend Kassenmittel zur Verfügung standen, wurde auf eine Darlehensaufnahme im Jahr 2020 verzichtet. Nach Abzug der Tilgungen haben sich die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen daher um 1.241.853,60 € reduziert (- 3,4 %).

Kassenkredite sind zum Bilanzstichtag 31.12.2020 nicht vorhanden.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 158.188,94 € auf 121.869,68 € reduziert. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Jahresabrechnungen 2020, die dem Eigenbetrieb erst nach Ablauf des Haushaltsjahres zugegangen und noch dem Geschäftsjahr 2020 zuzuordnen sind.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen in Höhe von 165.900,00 € hängen mit einer Umlagezahlung an den AZV Riß zusammen und sind inzwischen ausgeglichen.

Insgesamt weist der Eigenbetrieb Verbindlichkeiten von 35.290.344,53 € aus (Vorjahr: 36.438.794,70 €). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Reduzierung um 1.148.450,17 € bzw. 3,2 %.

## 7.2.2 Finanzrechnung und Investitionen

Die Finanzrechnung umfasst alle kassenmäßigen Vorgänge, die Investitionstätigkeit des Eigenbetriebs sowie Kreditaufnahmen und Tilgungen. Der Finanzhaushalt bildet somit den Vermögensplan des Eigenbetriebs ab und dient darüber hinaus durch die Darstellung sämtlicher Ein- und Auszahlungen eines Haushaltsjahres der Liquiditätsbetrachtung.

Die Privatwirtschaft kennt diese Betrachtungsweise in abgewandelter Form bei börsennotierten Unternehmen als Kapitalflussrechnung. Die Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Jahresende spiegelt sich letztendlich in der Bilanz als Mehrung oder Minderung der liquiden Mittel wider.

Da in der Finanzrechnung nur die Kassenvorgänge (Ein- und Auszahlungen), jedoch keine Forderungen und Verbindlichkeiten dargestellt sind, können die Finanzrechnungskonten von den Konten der Ergebnisrechnung bzw. der Bilanz abweichen.

| <b>Finanzrechnung</b>                              | <b>2020</b>         | <b>2019</b>         |
|--|---------------------|---------------------|
| Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zum Jahresanfang | 5.423.089,82        | 3.265.977,61        |
| Änderung des Zahlungsmittelbestands                | -1.902.383,36       | 2.157.112,21        |
| <b>Endbestand an Zahlungsmittel zum Jahresende</b> | <b>3.520.706,46</b> | <b>5.423.089,82</b> |

Der Zahlungsmittelbestand von 3.520.706,46 € wird in das Jahr 2021 übertragen. Er entspricht dem Girokontobestand zum 31.12.2020.

Die laufende Verwaltungstätigkeit 2020 schloss mit einem Zahlungsmittelüberschuss von 1.032.960,45 € (Vorjahr: 1.840.459,07 €) ab. Gegenüber der Haushaltsplanung ist dies ein Plus von 241.960,45 €. Die Ergebnisverbesserungen sind unter 7.1 erläutert.

An Einzahlungen aus Investitionszuwendungen konnten 2020 insgesamt 66.153,00 € eingenommen werden. Es handelt sich dabei um Erstattungen für zusätzliche oder veränderte Hausanschlüsse, welche vom Eigenbetrieb auf Wunsch der Grundstückseigentümer hergestellt wurden.

Die Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen lagen mit 696.625,05 € im Rahmen des Planansatzes von 700.000,00 €. Die Ausweisung von neuen Bau- und Gewerbegebieten führt mit etwas zeitlichem Versatz zu entsprechenden Abwasserbeiträgen.

Im Jahr 2020 sind insgesamt 2.456.256,75 € an kassenwirksamen Auszahlungen für Investitionen geleistet worden (Vorjahr: 3.235.623,48 €). Davon entfielen auf Baumaßnahmen des Eigenbetriebs 2.210.311,73 €. An den AZV Riß wurden Vermögensumlagen in Höhe von 245.945,02 € überwiesen.

Die Differenz aus den Einzahlungen und den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit für das Jahr 2020 beträgt -1.693.478,70 € (Vorjahr: -2.057.276,52 €). Das Defizit aus Investitionstätigkeit wurde ausgeglichen durch Überschüsse aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie den liquiden Mitteln aus Vorjahren.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit errechnet sich aus den Kreditaufnahmen abzüglich der Tilgungen. Es wurde 2020 auf eine Darlehensaufnahme verzichtet. An Tilgungen wurden insgesamt 1.241.853,60 € ausbezahlt; entsprechend beträgt der Saldo aus Finanzierungstätigkeit -1.241.853,60 €.

In der Gesamtbetrachtung aller Einzahlungen und Auszahlungen aus dem Jahr 2020 ergibt sich eine Reduzierung des Zahlungsmittelbestandes um 1.902.383,36 €. Der Bestand an Zahlungsmitteln verringerte sich somit im Jahresverlauf von 5.423.089,82 € auf 3.520.706,46 €. Er wird als Kassenbestand in das Jahr 2021 übertragen.

| <b>Investitionsübersicht 2020</b> |                                      |                      |                       |                        |                      |
|-----------------------------------|--------------------------------------|----------------------|-----------------------|------------------------|----------------------|
| <b>Nr.</b>                        | <b>Beschreibung</b>                  | <b>Ergebnis 2020</b> | <b>Verfügbar 2020</b> | <b>Abweichung 2020</b> | <b>Ergebnis 2019</b> |
| I-0001                            | Erschließungskanäle                  |                      | 50.000,00             | -50.000,00             |                      |
| I-0002                            | NBG Talfeld                          |                      | 60.000,00             | -60.000,00             |                      |
| I-0005                            | GE Flugplatz II                      | 1.362.725,58         | 2.000.000,00          | -637.274,42            | 89.299,56            |
| I-0006                            | Hausanschlüsse                       | 105.954,88           | 100.000,00            | 5.954,88               | 108.018,19           |
| I-0007                            | Erneuerung schadhafter Kanäle        | 433.770,40           | 700.000,00            | -266.229,60            | 5.896,46             |
| I-0009                            | Maßnahmen zur Fremdwasserreduzierung |                      | 25.000,00             | -25.000,00             | 12.598,83            |
| I-0013                            | Vermögensumlage an AZV               | 245.945,02           | 720.000,00            | -474.054,98            | 596.935,94           |
| I-0017                            | Sonstige Maßnahmen                   |                      |                       |                        |                      |
| I-0018                            | Erwerb von imm. und bewegl. Vermögen |                      | 4.000,00              | -4.000,00              |                      |
| I-0022                            | BG Hauderboschen                     |                      |                       |                        | 99.218,83            |
| I-0024                            | GE Vollmerstraße Verlängerung        |                      |                       |                        | 76.767,03            |
| I-0026                            | BG Breite III                        | 190.043,78           | 100.000,00            | 90.043,78              | 1.999.940,92         |
| I-0027                            | GE Mittelbiberacher Steige           | 8.946,62             |                       | 8.946,62               | 233.637,19           |
| I-0028                            | NBG Am Hirschberg                    |                      | 50.000,00             | -50.000,00             |                      |
| I-0029                            | Erneuerung Regenüberlaufbecken       | 62.855,88            | 50.000,00             | 12.855,88              | 13.310,53            |
| I-0030                            | BG Wiesenbreite III                  | 2.918,51             | 60.000,00             | -57.081,49             |                      |
| I-0031                            | BG Taubenplätze II                   | 43.096,08            | 60.000,00             | -16.903,92             |                      |
| I-0032                            | BG Krautgärten II                    |                      | 70.000,00             | -70.000,00             |                      |
|                                   | <b>Summe aller Investitionen</b>     | <b>2.456.256,75</b>  | <b>4.049.000,00</b>   | <b>-1.592.743,25</b>   | <b>3.235.623,48</b>  |

### Gewerbegebiet „Flugplatz II“

Die weitere Erschließung des Gewerbegebietes „Flugplatz II“ nördlich der Nordwestumfahrung konnte im Jahr 2020 abgeschlossen werden. Das Schmutzwasser wird dem bestehenden Pumpwerk am Standort des Regenklärbeckens zugeführt. Von hier aus wird das Schmutzwasser entlang der Nordwestumfahrung zum Sammler des Abwasserzweckverbandes im Rißtal gepumpt. Wegen der gering wasserdurchlässigen Böden eignet sich das Baufeld nicht für eine oberflächennahe Versickerung von Niederschlagswasser. Das anfallende Regenwasser wird in behandlungsbedürftig (Straßen- und Hofflächenwasser) und nicht behandlungsbedürftig (Dachwasser) aufgeteilt. Die Erschließungsarbeiten wurden von der beauftragten Firma Peter Gross aus Pfullendorf im Zeitraum vom 02.03.2020 bis zum 05.11.2020 durchgeführt. Die Maßnahme konnte mit Gesamtkosten für die Erd- und Kanalisationsarbeiten in Höhe von rd. 1.460.000 € günstiger als geplant ausgeführt werden.

### Wohngebiet „Breite III“

Die tiefbautechnische Erschließung des Wohngebietes in Rindenmoos mit einer Größe von 8,3 ha wurde am 26. Mai 2020 von der Firma Strabag aus Langenargen fertig gestellt und abgenommen. Das Gebiet befindet sich nordöstlich der gewachsenen Ortslage von Rindenmoos an der Rindenmooser Straße. Die Entwässerung erfolgt im Trennsystem; dazu wurde ein zentrales Retentionsbecken für das Niederschlagswasser gebaut. Der Notüberlauf des Retentionsbeckens ist am Schlierenbach angeschlossen. Das Schmutzwasser wird zum Ableitungssammler Rindenmoos-Biberach geführt. Die anteiligen Erd- und Kanalisationsarbeiten sind insgesamt mit 2.204.000 € ausgeführt worden.



Baugebiet Breite

### Wohngebiet „Taubenplätzle II“

Im Jahr 2021 soll die tiefbautechnische Erschließung des Wohngebietes „Taubenplätzle II“ in Biberach mit einer Größe von 2 ha umgesetzt werden. Das Gebiet befindet sich nördlich vom Säntisweg (BG „Taubenplätzle I“) und westlich der Polizeischule (Areal Bereitschaftspolizei). Die Entwässerung erfolgt im Trennsystem. Dazu wird ein zentrales Retentionsbecken für das Niederschlagswasser beim Gewerbegebiet „Flugplatz I“ gebaut. Der Notüberlauf vom Retentionsbecken wird über den vorhandenen Regenwasserkanal an den Neuweihergraben angeschlossen. Das Schmutzwasser wird zum Mischwassersammler im Krummen Weg geführt. Mit der Planung ist das Ingenieurbüro ES-tiefbauplanung aus Mittelbiberach beauftragt. Die Kanalbauarbeiten wurden Anfang 2021 an die Fa. Gräser, Ochsenhausen, in Höhe von 839.477 € vergeben. Mit den Arbeiten wurde am 01.04.2021 begonnen. Die Maßnahme soll bis Ende Oktober 2021 abgeschlossen sein.

### Hausanschlüsse

In Biberach fallen auch die Hauskontrollschächte, die üblicherweise in Privateigentum sind, in die Zuständigkeit des SEB. Teilweise sind zwei Hauskontrollschächte (für Regen- und Schmutzwasser) auf dem Grundstück vorhanden (Trennsystem). 2020 wurden insgesamt 223 neue Hauskontrollschächte für Regen- und Schmutzwasser vom Eigenbetrieb erstellt, fünf Hausanschlüsse mussten erneuert bzw. zurückgebaut werden.

### Kanalerneuerung

Bei der Investitionsnummer I-0007 „Erneuerung schadhafter Kanäle“ waren für 2020 drei Kanalmaßnahmen eingeplant. Zum einen wurde der Mischwasserkanal in der Birkenharder Straße im Zuge der Belagsanierung erneuert. Der Kanal musste aufgrund einer hydraulischen Überlastung ausgewechselt werden. Die beauftragte Baufirma Grüner & Mühlischlegel aus Biberach hat die erforderlichen Arbeiten vom 09.03. bis 05.08.2020 durchgeführt.

Weitere Mittel wurden in der Rindenmooser Straße und Reutener Straße im Zuge des 2. Bauabschnittes der Straßenbelagererneuerung in Rindenmoos benötigt. Hier wurden noch vier weitere Haltungen des Mischwasserkanals ausgewechselt. Die Firma Hämmerle, Oggelshausen hat mit der Kanalerneuerung am 15.06.2020 begonnen. Die Fertigstellung erfolgte am 15.09.2020.

Im Zuge der Umgestaltung der Ortdurchfahrt in Mettenberg werden in der Mettenberger Straße und im Kuhberg insgesamt elf Kanalhaltungen erneuert. Die Maßnahme wird entsprechend der Ausschreibung in zwei Bauabschnitten durchgeführt. Nachdem in 2020 zunächst die Umgestaltung im Bereich der Laupertshäuser Straße erfolgte, werden die restlichen Kanalerneuerungsmaßnahmen erst in 2021 umgesetzt.

### Erneuerung Regenüberlaufbecken

Bei den Regenüberlaufbecken wurde 2020 die Erneuerung der elektronischen Ausrüstung und ein Versetzen der Schaltanlage inkl. eines neuen Stahlpodestes beim Regenüberlaufbecken Waldseer Straße beauftragt. Die Sanierung erfolgte durch die Firmen Hydro-Elektrik (Ravensburg) und Bertsch (Schemmerhofen). Die Arbeiten wurden am 01.12.2020 abgenommen.

### 7.2.3 Geldanlagen

Zum Ausgleich von Liquiditätsschwankungen erfolgt ein gemeinsames Cash-Management mit der Stadt Biberach. Der Eigenbetrieb hat daher keine eigenen Geldanlagen. Die Kassenbestände werden marktüblich verzinst.

### 7.2.4 Beteiligungen

Die Beteiligung am AZV Riß wies zum 31.12.2020 einen Stand von 9.454.679,62 € aus, was einer Reduzierung um 2,7 % entspricht (Vorjahr: 9.721.350,41 €).

Beim AZV sind in den nächsten Jahren mehrere Investitionen in Sammler und Sonderbauwerke geplant. Ende 2020 wurde mit dem Bau des Südsammlers zwischen Ummendorf und Biberach begonnen. Im Jahr 2021 soll die Druckleitung Mittelbiberach erneuert werden.

Investitionen in Sammler und Sonderbauwerke werden beim AZV nach der hydraulischen Belastung auf die Verbandsmitglieder umgelegt. Der Eigenbetrieb ist beim Südsammler für den Ortsteil Ringschnait und bei der Druckleitung Mittelbiberach für den Ortsteil Stafflangen betroffen. Es sind jedoch in beiden Fällen nur kleinere Kostenanteile. Somit wird sich der Beteiligungsstand in den nächsten Jahren voraussichtlich nicht wesentlich ändern.

### 7.2.5 Verschuldung

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung verfügt über kein Eigenkapital. Soweit Eigenmittel (Abschreibungen, Beiträge) und Zuschüsse nicht ausreichen, ist das Vermögen grundsätzlich mit Fremdkapital zu finanzieren. Das zur Finanzierung erforderliche Fremdkapital setzt sich wie folgt zusammen:

| <b>Fremdkapital</b>               |                             |                             |                      |
|-----------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|----------------------|
|                                   | Stand<br>01.01.2020<br>Euro | Stand<br>31.12.2020<br>Euro | Veränderung<br>Euro  |
| Darlehen vom Kreditmarkt          | 20.935.711,20 €             | 20.094.357,60               | -841.353,60          |
| Darlehen Stadt                    | 15.258.432,85 €             | 14.857.932,85               | -400.500,00          |
| Verbindlichkeit aus Einheitskasse | 0,00 €                      | 0,00 €                      | 0,00 €               |
| <b>Gesamt</b>                     | <b>36.194.144,05 €</b>      | <b>34.952.290,45</b>        | <b>-1.241.853,60</b> |

Die Schuldenübersicht ist ausführlich in Anlage 9.3 zum Rechenschaftsbericht dargestellt.

Insgesamt hat sich der Darlehenstand um 1.241.853,60 € auf 34.952.290,45 € reduziert, das sind 3,4 % weniger als im Vorjahr.

### 7.2.6 Bürgschaften

Der Eigenbetrieb hat keine Bürgschaften gewährt. Bei Baumaßnahmen und Dienstleistungen verlangt der Eigenbetrieb Bürgschaften von Firmen im Rahmen der VOB und VOL. Im Jahr 2020 mussten davon keine Bürgschaften in Anspruch genommen werden.

### 7.2.7 Rücklagen

Der gebührenfinanzierte Eigenbetrieb hat weder Stammkapital noch Rücklagen. Überdeckungen der Ergebnisrechnung werden den Gebührenüberschussrückstellungen zugeführt.

### 7.2.8 Rückstellungen

| <b>Übersicht über den Stand der Rückstellungen</b>                          |  |                             |                               |   |
|---|--|-----------------------------|-------------------------------|---|
|   | <b>Stand zu Beginn<br/>des Haushalts-<br/>jahres</b> | <b>Bildung<br/>(Zugang)</b> | <b>Auflösung<br/>(Abgang)</b> | <b>Stand zum Ende<br/>des Haushalts-<br/>jahres</b> |
|   | €  | €                           | €                             | €   |
| <b>1. Rückstellungen gemäß<br/>§ 41 Abs. 1 GemHVO (ver-<br/>pflichtend)</b> | <b>4.061.675,10</b>                                  | <b>360.291,03</b>           | <b>750.000,00</b>             | <b>3.671.966,13</b>                                 |
| 1.1 Lohn- und Gehaltsrück-<br>stellungen                                    | 0,00   | 0,00                        | 0,00                          | 0,00  |
| 1.4 Rückstellungen für Gebüh-<br>renüberschüsse                             | 4.061.675,10   | 360.291,03                  | 750.000,00                    | 3.671.966,13  |
| <b>2. Rückstellungen gemäß<br/>§ 41 Abs. 2 GemHVO (frei-<br/>willig)</b>    | <b>0,00</b>  | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                   | <b>0,00</b>   |
| <b>Gesamtsumme</b>  | <b>4.061.675,10</b>                                  | <b>360.291,03</b>           | <b>750.000,00</b>             | <b>3.671.966,13</b>                                 |

## 7.2.9 Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitallage

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen sind Zahlen, die in konzentrierter Form über wichtige Entwicklungen und die finanzielle Lage eines Unternehmens informieren. Nachdem der Eigenbetrieb über kein Eigenkapital verfügt und im Ergebnishaushalt keine Gewinne bzw. Verluste ausgewiesen werden, sind die dazugehörigen Kennzahlen nur nachrichtlich mit aufgeführt.

Es werden beim Eigenbetrieb keine Planbilanzen geführt, da deren Aussagekraft bei einem gebührenfinanzierten Haushalt relativ gering sind. Es entfallen deshalb teilweise die geplanten Kennzahlen zur Kapitallage.

| Kennzahlen  |   |      |      |              |                  |                  |                  |
|-------------|---|------|------|--------------|------------------|------------------|------------------|
|             | Bezeichnung   |      | Ziel | 2020<br>Plan | 2020<br>Ergebnis | 2019<br>Ergebnis | 2018<br>Ergebnis |
| Ertragslage | Ordentliches Ergebnis   | €    | > 0  | 0            | 766              | 9.095            | 1.572            |
|             | <i>Betrag je Einwohner</i>  | €/EW | > 0  | 0            | 0                | 0                | 0                |
|             | Aufwandsdeckungsgrad  | %    | >100 | 100%         | 106%             | 117%             | 114%             |
|             | Sonderergebnis  | €    | > 0  | 0            | -766             | -9.095           | -1.572           |
|             | Gesamtergebnis  | €    | > 0  | 0            | 0                | 0                | 0                |
|             | Personalaufwandsquote   | %    | ➔    | 5%           | 4%               | 4%               | 5%               |
|             | Quote Unterhaltungsaufwand  | %    | ➔    | 13%          | 9%               | 4%               | 4%               |
|             | Abschreibungsquote  | %    | ➔    | 34%          | 34%              | 34%              | 33%              |
| Finanzlage  | Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit              | €    | > 0  | 791.000      | 1.032.960        | 1.840.459        | 1.479.850        |
|             | <i>Betrag je Einwohner</i>  | €/EW | > 0  | 24           | 31               | 56               | 45               |
|             | Mindestzahlungsmittelüberschuss (Bedienung Tilgungsverpflichtungen) | €    | Soll | 1.242.000    | 1.241.854        | 1.126.354        | 1.117.483        |
|             | Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel                                | €    | > 0  | -2.558.000   | -660.518         | -216.817         | -54.001          |
|             | <i>Betrag je Einwohner</i>  | €/EW | > 0  | -77          | -20              | -7               | -2               |
|             | Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)                             | €    | Soll | 71.643       | 66.368           | 67.663           | 63.849           |
|             | Liquide Mittel zum Jahresende                                       | €    | > 0  | 2.865.978    | 3.520.706        | 5.423.090        | 3.265.978        |
|             | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit                              | €    |      | 700.000      | 762.778          | 1.178.347        | 413.800          |
|             | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit                              | €    |      | 4.049.000    | 2.456.257        | 3.235.623        | 1.947.651        |
| Kapitallage | Eigenkapital  | €    | ➔    | 0            | 0                | 0                | 0                |
|             | Basiskapital  | €    | ➔    | 0            | 0                | 0                | 0                |
|             | Eigenkapitalquote   | %    | ➔    | -            | -                | -                | -                |
|             | Fremdkapitalquote *   | %    | ➔    |              | 70%              | 70%              | 69%              |
|             | Verhältnis langfristiges Kapital zu langfristigen Vermögen          | %    | >100 | 95%          | 99%              | 96%              | 99%              |
|             | Verschuldung  | €    | ➔    | 38.752.291   | 34.952.290       | 36.194.144       | 33.820.498       |
|             | <i>Betrag je Einwohner</i>  | €/EW | ➔    | 1.174        | 1.048            | 1.096            | 1.030            |
|             | Nettoneuverschuldung  | €    | ➔    | 2.558.000    | -1.241.854       | 2.373.646        | 2.732.517        |

\* Für die Berechnung der Fremdkapitalquote werden - abweichend von den Vorgaben des NKHR - die Sonderposten dem Eigenkapital zugeordnet.

### 7.3 Chancen und Risiken

#### Erträge

Die Erträge des Eigenbetriebs hängen größtenteils von den Abwassermengen und den Abwassergebühren ab. In den letzten Jahren waren diese vergleichsweise konstant. Geringfügige Schwankungen stellen für den Betrieb kein Risiko dar.

Seit der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr im Jahr 2010 wird eine getrennte Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr erhoben. Dadurch ergab sich nur eine gewisse Umverteilung ohne größere Auswirkungen auf die Erlöse des Eigenbetriebs. Mit der gesplitteten Abwassergebühr werden Anreize geschaffen, Flächen zu entsiegeln bzw. vom Schmutzwassernetz abzukoppeln. In den letzten Jahren wurden allerdings nur in geringem Umfang Flächen entsiegelt. Gleichzeitig wurden durch neue Baugebiete Flächen neu versiegelt. In der Summe ergaben sich weder bei den angeschlossenen Niederschlagsflächen noch bei der Regenwasserbehandlung spürbare Veränderungen.

#### Aufwendungen

Die laufenden Aufwendungen des Eigenbetriebs sind geprägt durch einen hohen Anteil an Fixkosten. Die Kostenentwicklung wird vor allem von den Investitionen beeinflusst, da diese in der Regel höhere Abschreibungen, Kreditzinsen und Betriebsaufwendungen verursachen.

Die Prioritäten von Investitionen des Eigenbetriebs werden häufig von externen Entscheidungen beeinflusst, wie zum Beispiel der Ausweisung von neuen Bau- und Gewerbegebieten. Neue rechtliche und technische Anforderungen an das Kanalnetz oder die Kläranlage können ebenfalls zu höheren Aufwendungen führen. Daher sind langfristige Kostenentwicklungen bei einem Abwasserbetrieb allgemein mit gewissen Unsicherheiten verbunden.

Der Klimawandel mit häufigeren Starkniederschlägen stellt die Stadt vor große Herausforderungen. Der SEB ist durch Rückstau aus dem Kanalnetz betroffen. Bei den Kanälen und Sonderbauwerken fällt zusätzlich ein höherer Reinigungs- und Unterhaltungsaufwand an. Es ist unmöglich, durch technische Einrichtung einen vollständigen Überflutungsschutz für alle Starkregenereignisse zu schaffen. Dies bedeutet, dass jeder betroffene Grundstückseigentümer auch selbst überlegen muss, wie er sich vor solchen Ereignissen besser schützen kann. Vor allem sollte sich jeder Hausbesitzer ausreichend gegen Rückstau aus dem Kanalnetz schützen.

Durch eine Verlängerung der Übergangsregelung muss der neue § 2b Umsatzsteuergesetzes (UStG) erst Am 01.01.2023 angewendet werden. Davon ist der Eigenbetrieb nur in Teilbereichen betroffen. Steuerpflichtig werden die gewerblichen Abfälle, welche auf der Kläranlage mitbehandelt werden, insbesondere sind dies Schlammlieferungen und Fettabscheiderrückstände. Eine mögliche Umsatzsteuerpflicht der Abwasserbeseitigung ist künftig weiterhin ein drohendes Risiko.

### Vermögen und Bilanz

Seit einigen Jahren liegt das Hauptaugenmerk auf den Erweiterungsinvestitionen in neue Bau- und Gewerbegebiete, die den Altbestand nicht verbesserten. In der Folge verfügt der Eigenbetrieb tendenziell über immer mehr alte Kanäle, Pumpwerke und Regenüberlaufbecken, welche aber aus technischer Sicht noch in Ordnung sind. Auch in der mittelfristigen Finanzplanung liegt der Schwerpunkt wieder in neuen Baugebieten.

Teilweise konnten geplante Sanierungsmaßnahmen in den letzten Jahren wegen Personalmangel beim Eigenbetrieb und der Überlastung der Baufirmen nicht umgesetzt werden. Die neue Ingenieurstelle beim Eigenbetrieb ist nun besetzt und in den nächsten Jahren sollen daher voraussichtlich mehr Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die Kosten können in den nächsten Jahren durch die vorhandenen Gebührenüberschussrückstellungen Großteils aufgefangen werden.

Beim AZV Riß liegt das Hauptaugenmerk in den nächsten Jahren auf der Erneuerung und Erweiterung der rund 50 Jahre alten Kanäle und Bauwerke. Neben dem Südsammler zwischen Ummendorf und Biberach muss auch die Druckleitung Mittelbiberach erneuert werden. Der Ortsteil Stafflangen wird über diese Druckleitung mit entwässert. Entsprechend beteiligt sich der Eigenbetrieb an der Investition.

Auch wenn die Kläranlagenerweiterung von 78.000 auf 99.000 Einwohnergleichwerte abgeschlossen ist, stehen mittelfristig auf der Kläranlage weitere bauliche Maßnahmen an. Neben der Sanierung der durch die Erweiterung nicht betroffenen Betriebsteile steht die Spurenstoffentnahme mittels einer 4. Reinigungsstufe an. Der AZV wird dazu zunächst eine Machbarkeitsstudie erstellen lassen.

Der aktualisierte Flächennutzungsplan soll in die Schmutzfrachtsimulation und Kostenverteilung beim AZV einfließen. Dies wird voraussichtlich 2021 oder 2022 erfolgen. Nach derzeitigem Kenntnisstand entsteht für den Eigenbetrieb dadurch kein zusätzliches Risiko. Die Kostenanteile des Eigenbetriebs werden sich voraussichtlich nur geringfügig ändern.

### Liquidität und Verschuldung

In den letzten drei Jahren konnte der Eigenbetrieb durchschnittlich rund 1,5 Mio. € an Liquiditätsüberschüssen erwirtschaften. Tendenziell nehmen diese Überschüsse ab, da die Aufwendungen steigen. Zusammen mit den Abwasserbeiträgen reichen diese Überschüsse nicht aus, um die anstehenden Investitionen und Tilgungen zu finanzieren. Die Differenz muss daher auch künftig über Darlehen abgedeckt werden.

Weiterhin vorteilhaft für den Eigenbetrieb ist das beständig niedrige Zinsniveau. Die zusätzlichen Zinsaufwendungen für die Finanzierung der Investitionen bleiben in einem vertretbaren Rahmen. Ein erheblicher Teil der vorhandenen Darlehen wird von der Stadt Biberach zu günstigen Konditionen bereitgestellt. Die Liquidität des Eigenbetriebs ist dadurch gewährleistet.

# Anhang

## 8. Anhang

### 8.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Finanzwirtschaft des Eigenbetriebs hat den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung Rechnung zu tragen. Sofern die rechtlichen Vorgaben Wahlrechte und Ermessensspielräume zulassen, sind diese im Anhang entsprechend zu erläutern, um damit der Analyse und Interpretation der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebs gerecht zu werden.

Beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung finden die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die sich aus den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung ergeben, Anwendung.

#### Grundsatz der Vollständigkeit

Gemäß § 40 Abs. 1 GemHVO sind in der Vermögensrechnung die immateriellen Vermögensgegenstände, das Sachvermögen und das Finanzvermögen, die aktiven Abgrenzungsposten sowie das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten vollständig auszuweisen und hinreichend aufzugliedern. Alle Geschäftsvorfälle wurden vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet erfasst und mit Buchungsbelegen gebucht und damit dokumentiert.

#### Grundsatz der Bewertungsstetigkeit und Bilanzkontinuität

Die Wertansätze der Bilanz des Haushaltsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des Vorjahres überein (§ 43 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO). Zudem sollen die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beibehalten werden (§ 43 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO), um die Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse zu gewährleisten. Im Rahmen der Doppik-Umstellung wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum 01.01.2011 nach den doppischen Vorgaben ausgerichtet. Veränderungen oder Anpassungen waren im Berichtszeitraum nicht erforderlich.

#### Grundsatz der Einzelbewertung

Die Vermögensgegenstände, Forderungen und Verbindlichkeiten wurden einzeln erfasst und bewertet (§ 43 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO). Eine Ausnahme davon sind die Kanal- und Klärbeiträge, die beim Eigenbetrieb in einer verdichteten Darstellung aller gebuchten Beiträge pro Jahr bilanziert werden, wobei seit dem Jahr 2011 die Einzelbuchungen in der Finanz- und Anlagenbuchhaltung nachvollzogen werden können. Das Festwertverfahren, die Gruppenbewertung und das Verbrauchsfolgeverfahren werden als Bewertungsvereinfachung (§ 45 und 37 Abs. 2 und 3 GemHVO) nicht eingesetzt.

#### Grundsatz der wirklichkeitsgetreuen Bewertung

Das im Handelsrecht geltende Vorsichtsprinzip wird in der Kommunalen Doppik durch den Grundsatz der wirklichkeitsgetreuen Bewertung (§ 43 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO) ersetzt. Die ursprünglich aus dem Vorsichtsprinzip abgeleiteten Ausprägungen - das Realisations- und das Imparitätsprinzip - bleiben erhalten. Nach dem Realisationsprinzip wurden Gewinne (Erträge) nur ausgewiesen, wenn sie am Stichtag tatsächlich realisiert waren. Im Gegensatz zum Realisationsprinzip müssen beim Imparitätsprinzip aus Vorsichtsgründen vorhersehbare Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt

werden, auch wenn die Umstände erst zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Bilanzerstellung bekannt werden und die Verluste noch nicht realisiert sind. Voraussetzung für die Berücksichtigung ist jedoch, dass es sich um vorhersehbare Verluste oder Risiken mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit handelt. Solche Verluste oder Risiken waren zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung nicht erkennbar und sind damit auch nicht bilanziert.

#### Grundsatz der Periodenabgrenzung

Aufwendungen und Erträge des Haushaltsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss zu berücksichtigen (§ 43 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO). Im Gegensatz zu den Vorgaben aus dem Handelsrecht werden Aufwendungen und Erträge, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind, in der Kommunalen Doppik dem ordentlichen Ergebnis zugerechnet (§ 2 Abs. 2 GemHVO) und nicht als periodenfremde Aufwendungen und Erträge beim außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen.

#### Bewertungs- und Abschreibungsmethoden

Die Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um die Abschreibungen vermindert (§ 44 Abs. 1 GemHVO). Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear nach den vom Gemeinderat am 20.12.2007 (Drucksache Nr. 205/2007) festgelegten Sätzen und der Bilanzierungsrichtlinie der Stadt Biberach.

Die Anlagenbuchhaltung wird vom Kämmereiamt in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt wahrgenommen und vom Tiefbauamt laufend auf Aktualität geprüft. Außerordentliche Abschreibungen können bei dauerhafter Wertminderung entstehen, z. B. durch Zerstörung einer Kanalhaltung. Die außerordentlichen Abschreibungen werden als außerordentlicher Aufwand in der Ergebnisrechnung dargestellt.

Die Kanal- und Klärbeiträge wurden passiviert und mit dem jeweiligen durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert und die Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt (§ 44 Abs. 4 GemHVO).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren ungewissen Verbindlichkeiten und unbestimmten Aufwendungen, die am Bilanzstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach nicht genau bestimmbar sind. Sie wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist (§ 44 Abs. 4 GemHVO).

Geringwertige (bewegliche) Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 800,00 € (netto) werden in der Ergebnisrechnung direkt als Aufwand gebucht und nicht in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen. Vom Wahlrecht des § 38 Abs. 4 GemHVO, nachdem geringwertige (bewegliche) Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 1.000,00 € definiert werden können, wird somit kein Gebrauch gemacht.

### Wahrnehmung von weiteren Wahlrechten

Bei den vom Gesetzgeber eingeräumten weiteren Wahlrechten handelt es sich vorwiegend um grundsätzliche Festlegungen, die im Rahmen der Doppik-Umstellung einmalig getroffen wurden und in der Regel längerfristig nicht angepasst werden. Da diese Wahlrechte jährlich beschrieben werden müssen, beschränkt sich der Eigenbetrieb Stadtentwässerung dabei auf eine Darstellung in Kurzform. Sofern sich hier Änderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben, werden diese entsprechend erläutert.

- Die Gliederung des Gesamthaushalts in Teilhaushalte erfolgt produktbezogen nach den vorgegebenen Produktbereichen des Kommunalen Produktplans Baden-Württemberg (Drucksache Nr. 2/2011).
- Erträge und Aufwendungen der allgemeinen Finanzwirtschaft (Zinsen Geldanlagen/Einheitskasse, Aufwendungen allgemeiner Geldverkehr, Zinsen für Darlehen) werden zentral im Teilhaushalt 01 unter der Produktgruppe 61.20 (Allgemeine Finanzwirtschaft) gebucht und nicht den einzelnen Einrichtungen und Investitionen zugewiesen (§ 4 Abs. 3 GemHVO).
- Kalkulatorische Zinsen werden nicht verrechnet und die Fremdkapitalzinsen werden zentral im Teilhaushalt 01 unter der Produktgruppe 61.20 (Allgemeine Finanzwirtschaft) ausgewiesen (§ 4 Abs. 3 GemHVO).
- Die Finanzrechnung wird ganzjährig mit originärer Datenermittlung nach direkter Methode im doppelten Verbund geführt, d. h. in der Finanzsoftware wird die Finanzrechnung automatisiert bebucht.
- Die Darstellung der Teilfinanzrechnungen wird nicht nur auf die Investitionstätigkeit beschränkt, so dass vom Wahlrecht nach § 4 Abs. 4 GemHVO kein Gebrauch gemacht wird.
- Für die Einzeldarstellung von Investitionen wurde bisher keine Wertgrenze nach § 4 Abs. 4 GemHVO festgelegt. Dies bedeutet, dass Investitionen grundsätzlich - unabhängig von ihrem Investitionsvolumen - in den Teilfinanzhaushalten einzeln dargestellt werden. Auf die weitere Untergliederung der einzelnen Investitionen entsprechend der Bilanzkonten wird verzichtet, da dadurch die Übersichtlichkeit gefährdet wird.

Keine Aufschlüsselung der Einzelmaßnahmen erfolgt bei den folgenden Investitionsnummern, da die Detaildarstellung im Jahresabschluss zu keiner Erhöhung der Transparenz führen würde:

- I-0001: Erschließungskanäle
- I-0006: Hausanschlüsse
- I-0007: Erneuerung schadhafter Kanäle

Zusammengefasst dargestellt wird ebenfalls die Beschaffung von immateriellem und beweglichem Vermögen (I-0018 mit Software, Büroausstattung) sowie sonstige Maßnahmen (I-0017), da diese Maßnahmen beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung von untergeordneter Bedeutung sind. Gleiches gilt für die sonstigen Anlagenzu- und abgänge (I-0020).

## **8.2 Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit Begründung**

Die Gliederung der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung (Bilanz) sowie der Vermögensübersicht, Forderungsübersicht und Schuldenübersicht entsprechen den Mindestvorgaben der

§§ 47 bis 55 GemHVO. Aus Gründen der Transparenz und Aussagekraft wurde die Darstellung in Einzelfällen teilweise detaillierter (z. B. Einzeldarstellung Auflösung von Sonderposten, weitere Untergliederung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) als nach den amtlichen Mustern vorgeschrieben vorgenommen. Hierbei handelt es sich jedoch lediglich um eine ergänzende Darstellung, die mit den rechtlichen Mindestvorgaben im Einklang steht.

### **8.3 Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten**

Beim Eigenbetrieb werden keine Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten einbezogen.

### **8.4 Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildeten Pensionsrückstellungen**

Entfällt, da beim Eigenbetrieb selbst keine Beamte beschäftigt werden können.

### **8.5 Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen**

Die Reihenfolge der Finanzierungsmittel für Investitionen ergibt sich aus § 78 GemO:

- Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zuweisungen, Beiträge, Veräußerungserlöse)
- Verwendung liquider Mittel
- Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten

Beim Eigenbetrieb stehen für Investitionen in erster Linie die Abschreibungen (Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit) zur Verfügung. Beiträge und Zuschüsse ermöglichen die Finanzierung von Investitionen maximal zu einem geringen Anteil. Soweit diese Mittel nicht ausreichen, muss der Eigenbetrieb Darlehen aufnehmen.

### **8.6 Haushaltsübertragungen sowie nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen**

Haushaltsübertragungen wurden keine gebildet.

Kreditermächtigungen gelten nach § 87 Abs. 3 GemO weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist. Die Kreditermächtigung aus dem Jahr 2020 in Höhe von 3,8 Mio. € wurde nicht in Anspruch genommen und steht im Folgejahr noch zur Verfügung.

### **8.7 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre**

Nach § 42 GemHVO sind die nicht bilanzierten Vorbelastungen für künftige Haushaltsjahre im Anhang auszuweisen. In Frage kommen insbesondere Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

Im Haushalt 2020 waren Verpflichtungsermächtigungen für das Gewerbegebiet Flugplatz II, das Baugebiet Hirschberg sowie die Erneuerung von schadhafte Kanälen vorgesehen. Wegen Verzögerungen bei den Maßnahmen wurden die Verpflichtungsermächtigungen nicht in Anspruch genommen. Die Mittel werden in den Folgejahren im Haushalt neu bereitgestellt.

| <b>Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen</b> |   |   |   |                   |                   |
|---|---|---|---|-------------------|-------------------|
|   | <b>Haushalts-<br/>ansatz<br/>Verpflichtungs-<br/>ermächtigung</b> | <b>In Anspruch ge-<br/>nommene Ver-<br/>pflichtungser-<br/>mächtigungen</b> | <b>Voraussichtlich fällig werdende<br/>Auszahlungen</b> |                   |                   |
|   | <b>2020<br/>€</b>   | <b>2020<br/>€</b>   | <b>2021<br/>€</b>                                       | <b>2022<br/>€</b> | <b>2023<br/>€</b> |
| GE Flugplatz II                                   | 300.000   | 0   | 0   | 0                 | 0                 |
| NBG Altes Krankenhaus                             | 50.000  | 0   | 0   | 0                 | 0                 |
| Erneuerung schadhafte Ka-<br>näle                 | 100.000   | 0   | 0   | 0                 | 0                 |
| <b>Summe</b>                                      | <b>450.000</b>  | <b>0</b>  | <b>0</b>  | <b>0</b>          | <b>0</b>          |

## 8.8 Organe

|  |                                  |
|--|----------------------------------|
| <b>Betriebsleiter:</b>                           | Bürgermeister Christian Kuhlmann |
| <b>Erster Stellvertretender Betriebsleiter:</b>  | Tiefbauamtsleiter Peter Münsch   |
| <b>Zweiter Stellvertretender Betriebsleiter:</b> | Erster Bürgermeister Ralf Miller |

| <b>Gemeinderat</b>             |                 | <b>Stand zum 31.12.2020</b> |
|--------------------------------|-----------------|-----------------------------|
| <b>Name</b>                    | <b>Fraktion</b> |                             |
| Frau Lucia Authaler            | CDU             |                             |
| Herr Hans Beck                 | CDU             |                             |
| Frau Magdalena Bopp            | Freie Wähler    |                             |
| Herr Alfred Braig              | FDP             |                             |
| Herr Dr. Rudolf Brüggemann     | Grüne           |                             |
| Frau Heidrun Drews             | SPD             |                             |
| Herr Philipp Edrich            | SPD             |                             |
| Frau Stefanie Etzinger         | Freie Wähler    |                             |
| Herr Christoph Funk            | FDP             |                             |
| Herr Peter Grunwald            | Grüne           |                             |
| Frau Flavia Gutermann          | Freie Wähler    |                             |
| Herr Hubert Hagel              | CDU             |                             |
| Frau Margarete Hauschild       | Grüne           |                             |
| Herr Ralph Heidenreich         | Die Linke       |                             |
| Herr Ulrich Heinkele           | Freie Wähler    |                             |
| Frau Manuela Hölz              | Grüne           |                             |
| Frau Waltraud Jeggle           | CDU             |                             |
| Herr Lutz Keil                 | SPD             |                             |
| Herr Friedrich Kolesch         | CDU             |                             |
| Frau Gabriele Kübler           | SPD             |                             |
| Frau Isolde Lauber             | Grüne           |                             |
| Herr Dr. Rudolf Metzger        | SPD             |                             |
| Herr Herbert Pfender           | CDU             |                             |
| Frau Claudia Reisch            | Freie Wähler    |                             |
| Frau Petra Romer-Aschenbrenner | CDU             |                             |
| Herr Dr. Peter Schmid          | Grüne           |                             |
| Herr Peter Schmogro            | CDU             |                             |
| Frau Silvia Sonntag            | Grüne           |                             |
| Herr Johannes Walter           | CDU             |                             |
| Herr Josef Weber               | Grüne           |                             |
| Herr Dr. Otmar Weigele         | FDP             |                             |
| Herr Dr. Manfred Wilhelm       | Grüne           |                             |

**Vermögensübersicht**

**Forderungsübersicht**

**Schuldenübersicht**

| 9.1 Vermögensübersicht 2020 |  |                      |                     |                |               |                |                     |                      |
|-----------------------------|--|----------------------|---------------------|----------------|---------------|----------------|---------------------|----------------------|
| Nr.                         | Beschreibung                                     | Stand zum 01.01.     | Zugänge             | Abgänge        | Umbuchungen   | Zuschreibungen | Abschreibungen      | Stand zum 31.12.     |
| <b>A 1.1</b>                | <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>         |                      |                     |                |               |                |                     |                      |
| <b>A 1.2</b>                | <b>Sachvermögen</b>                              | <b>36.372.296,68</b> | <b>2.210.311,73</b> | <b>-765,83</b> | <b>0,00</b>   | <b>0,00</b>    | <b>1.533.218,36</b> | <b>37.048.624,22</b> |
| A 1.2.1                     | Unbebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte   |                      |                     |                |               |                |                     |                      |
| A 1.2.2                     | Bebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte     |                      |                     |                |               |                |                     |                      |
| A 1.2.3                     | Infrastrukturvermögen                            | 33.998.885,44        | 2.478,00            | -655,16        | 4.186.291,34  |                | 1.491.247,96        | 36.695.751,66        |
| A 1.2.4                     | Bauten auf fremden Grund und Boden               |                      |                     |                |               |                |                     |                      |
| A 1.2.5                     | Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler                |                      |                     |                |               |                |                     |                      |
| A 1.2.6                     | Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge      | 257.102,42           |                     |                | 62.855,88     |                | 40.638,77           | 279.319,53           |
| A 1.2.7                     | Betriebs- und Geschäftsausstattung               | 2.499,80             |                     | -110,67        |               |                | 1.331,63            | 1.057,50             |
| A 1.2.8                     | Vorräte  |                      |                     |                |               |                |                     |                      |
| A 1.2.9                     | Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau           | 2.113.809,02         | 2.207.833,73        |                | -4.249.147,22 |                |                     | 72.495,53            |
| <b>A 1.3</b>                | <b>Finanzvermögen</b>                            | <b>9.721.350,41</b>  | <b>358.018,30</b>   | <b>0,00</b>    | <b>0,00</b>   | <b>0,00</b>    | <b>624.689,09</b>   | <b>9.454.679,62</b>  |
| A 1.3.1                     | Anteile an verbundenen Unternehmen               |                      |                     |                |               |                |                     |                      |
| A 1.3.2                     | Beteiligungen, Kapitaleinlagen in Zweckverbänden | 9.721.350,41         | 358.018,30          |                |               |                | 624.689,09          | 9.454.679,62         |
| A 1.3.3                     | Sondervermögen                                   |                      |                     |                |               |                |                     |                      |
| A 1.3.4                     | Ausleihungen                                     |                      |                     |                |               |                |                     |                      |
| A 1.3.5                     | Wertpapiere und sonstige Einlagen                |                      |                     |                |               |                |                     |                      |
|                             | <b>Gesamtsumme</b>                               | <b>46.093.647,09</b> | <b>2.568.330,03</b> | <b>-765,83</b> | <b>0,00</b>   | <b>0,00</b>    | <b>2.157.907,45</b> | <b>46.503.303,84</b> |

| <b>9.2 Forderungsübersicht</b> |  |                      |                      |                      |                  |                |                      |
|--------------------------------|--|----------------------|----------------------|----------------------|------------------|----------------|----------------------|
| Nr.                            | Beschreibung   | Stand zum 01.01.2020 | Zugänge              | Abgänge              | Zuschreibungen   | Abschreibungen | Stand zum 31.12.2020 |
| 1.                             | Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen* | 617.168,26           | 5.942.246,41         | 6.108.274,92         | 12.082,50        |                | 463.222,25           |
| 2.                             | Privatrechtliche Forderungen**   | 1.537,57             | 4.562.967,17         | 4.561.181,36         |                  |                | 3.323,38             |
|                                | <b>Summe aller Forderungen</b>   | <b>618.705,83</b>    | <b>10.505.213,58</b> | <b>10.669.456,28</b> | <b>12.082,50</b> | <b>0,00</b>    | <b>466.545,63</b>    |

\* Abwassergebühren, Beiträge, Straßenentwässerungskostenanteil, Überzahlungen von Umlagen an den AZV Riß. Die Aufhebung von niedergeschlagenen landwirtschaftlichen Stundungen führte zu Zuschreibungen.

\*\* Abwicklung Bankkonto, Verkäufe, Schäden, Versicherungsersätze.

| <b>9.3 Schuldenübersicht</b> |   |                      |                      |                            |                                      |                               |                        |
|------------------------------|---|----------------------|----------------------|----------------------------|--------------------------------------|-------------------------------|------------------------|
| Nr.                          | Beschreibung  | Stand zum 01.01.2020 | Stand zum 31.12.2020 | Restlaufzeit bis zu 1 Jahr | Restlaufzeit über 1 Jahr bis 5 Jahre | Restlaufzeit mehr als 5 Jahre | Erhöhung / Reduzierung |
| 1                            | <b>Geldschulden</b>   | <b>36.194.144,05</b> | <b>34.952.290,45</b> | <b>0,00</b>                | <b>0,00</b>                          | <b>34.952.290,45</b>          | <b>-1.241.853,60</b>   |
| 1.1                          | <b>Anleihen</b>   | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>                | <b>0,00</b>                          | <b>0,00</b>                   | <b>0,00</b>            |
| 1.2                          | <b>Kredite für Investitionen</b>  | <b>36.194.144,05</b> | <b>34.952.290,45</b> | <b>0,00</b>                | <b>0,00</b>                          | <b>34.952.290,45</b>          | <b>-1.241.853,60</b>   |
| 1.2.1                        | Bund  |                      |                      |                            |                                      |                               |                        |
| 1.2.2                        | Land  |                      |                      |                            |                                      |                               |                        |
| 1.2.3                        | Gemeinden und Gemeindeverbände  | 15.258.432,85        | 14.857.932,85        | 0,00                       | 0,00                                 | 14.857.932,85                 | -400.500,00            |
| 1.2.4                        | Zweckverbände und dgl.  |                      |                      |                            |                                      |                               |                        |
| 1.2.5                        | sonstiger öffentlicher Bereich  |                      |                      |                            |                                      |                               |                        |
| 1.2.6                        | Kreditmarkt   | 20.935.711,20        | 20.094.357,60        | 0,00                       | 0,00                                 | 20.094.357,60                 | -841.353,60            |
| 1.3                          | <b>Kassenkredite / Verbindlichkeit aus Einheitskasse</b>                  | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>                | <b>0,00</b>                          | <b>0,00</b>                   | <b>0,00</b>            |
| 2                            | <b>Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b> | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>                | <b>0,00</b>                          | <b>0,00</b>                   | <b>0,00</b>            |
|                              | <b>Summe aller Schulden</b>   | <b>36.194.144,05</b> | <b>34.952.290,45</b> | <b>0,00</b>                | <b>0,00</b>                          | <b>34.952.290,45</b>          | <b>-1.241.853,60</b>   |

## 9.4 Schuldenübersicht detailliert, Stand zum 31.12.2020

| Lfd. Nr.                               | Gläubiger        | Darlehensnummer | Stand am 31.12.2019<br>€ | Darlehensaufnahme 2020<br>€ | außerordentliche Tilgung 2020<br>€ | Zinsen 2020       |      | Tilgung 2020        |      | Stand am 31.12.2020<br>€ | Zinsbindung |
|--|------------------|-----------------|--------------------------|-----------------------------|------------------------------------|-------------------|------|---------------------|------|--------------------------|-------------|
|  |                  |                 |                          |                             |                                    | €                 | %    | €                   | %    |                          |             |
| <b>Darlehen vom Kreditmarkt *</b>      |                  |                 |                          |                             |                                    |                   |      |                     |      |                          |             |
| 2                                      | Landeskreditbank | 606910492       | 5.142.855,60             |                             |                                    | 179.220,06        | 3,56 | 270.676,80          | 3,00 | 4.872.178,80             | 2035        |
| 3                                      | Landeskreditbank | 606910506       | 5.142.855,60             |                             |                                    | 179.220,06        | 3,56 | 270.676,80          | 3,00 | 4.872.178,80             | 2035        |
| 4                                      | Landeskreditbank | 606769242       | 3.550.000,00             |                             |                                    | 134.880,00        | 3,84 | 100.000,00          | 2,00 | 3.450.000,00             | 2035        |
| 5                                      | Landeskreditbank | 606769250       | 7.100.000,00             |                             |                                    | 269.760,00        | 3,84 | 200.000,00          | 2,00 | 6.900.000,00             | 2035        |
| <b>Summe LKB</b>                       |                  |                 | <b>20.935.711,20</b>     | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                        | <b>763.080,12</b> |      | <b>841.353,60</b>   |      | <b>20.094.357,60</b>     |             |
| <b>Summe Darlehen vom Kreditmarkt</b>  |                  |                 | <b>20.935.711,20</b>     | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                        | <b>763.080,12</b> |      | <b>841.353,60</b>   |      | <b>20.094.357,60</b>     |             |
| <b>Darlehen von der Stadt Biberach</b> |                  |                 |                          |                             |                                    |                   |      |                     |      |                          |             |
| 7                                      | Stadt Biberach   | Trägerdarlehen  | 808.432,85               |                             |                                    | 2.101,93          | 0,26 | 45.000,00           | 3,00 | 763.432,85               | 2043        |
| 8                                      | Stadt Biberach   | Trägerdarlehen  | 1.640.000,00             |                             |                                    | 4.264,00          | 0,26 | 60.000,00           | 3,00 | 1.580.000,00             | 2047        |
| 9                                      | Stadt Biberach   | Trägerdarlehen  | 1.700.000,00             |                             |                                    | 4.420,00          | 0,26 | 60.000,00           | 3,00 | 1.640.000,00             | 2046        |
| 10                                     | Stadt Biberach   | Trägerdarlehen  | 1.820.000,00             |                             |                                    | 4.732,00          | 0,26 | 60.000,00           | 3,00 | 1.760.000,00             | 2050        |
| 11                                     | Stadt Biberach   | Trägerdarlehen  | 1.940.000,00             |                             |                                    | 5.044,00          | 0,26 | 60.000,00           | 3,00 | 1.880.000,00             | 2052        |
| 12                                     | Stadt Biberach   | Trägerdarlehen  | 2.000.000,00             |                             |                                    | 5.200,00          | 0,26 | 60.000,00           | 3,00 | 1.940.000,00             | 2054        |
| 13                                     | Stadt Biberach   | Trägerdarlehen  | 1.850.000,00             |                             |                                    | 4.810,00          | 0,26 | 55.500,00           | 3,00 | 1.794.500,00             | 2054        |
| 14                                     | Stadt Biberach   | Trägerdarlehen  | 3.500.000,00             |                             |                                    | 9.100,00          | 0,26 | 0,00                | 3,00 | 3.500.000,00             | 2055        |
| <b>Summe Stadt Biberach</b>            |                  |                 | <b>15.258.432,85</b>     | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                        | <b>39.671,93</b>  |      | <b>400.500,00</b>   |      | <b>14.857.932,85</b>     |             |
| <b>Summe Darlehen gesamt</b>           |                  |                 | <b>36.194.144,05</b>     | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                        | <b>802.752,05</b> |      | <b>1.241.853,60</b> |      | <b>34.952.290,45</b>     |             |

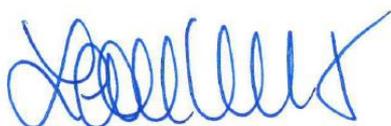
\* Die Darlehen der Landeskreditbank sind bis zum Auslaufen der Zinsbindungsfrist festgeschrieben. Eine vorzeitige Kündigung ist vertraglich ausgeschlossen.

## 10. Aufstellung des Jahresabschlusses

### Abschlussbeurkundungen:

Die Jahresrechnung 2020 wurde am 20.07.2021 abgeschlossen. Den Abschluss der Jahresrechnung und die Abschlussrechnungen beurkunden:

Biberach, 05.08.2021



**Leonhardt**  
Kämmereiamt



**Kuhlmann**  
Betriebsleiter

### Nachweis der öffentlichen Bekanntmachung:

(nach der Feststellung durch den GR; § 16 Abs. 4 EigBG)

### Örtliche Prüfung:

(Rechnungsprüfungsamt der Stadt Biberach;  
§ 16 Abs. 2 EigBG i. V. m. § 109 und 111 GemO)

### Aufsichtsprüfung:

(GPA)